SCHULER AUKTIONEN

Eine Auswahl
A Selection
Une Sélection
Una Selezione
一个选择
избранное

159. Kunst- & Antiquitätenauktion
7. und 9. bis 11. Dezember 2020

Schuler Auktionen AG
Seestrasse 341
8038 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 399 70 10
Telefax +41 43 399 70 11

Représentation en Suisse Romande
Schuler Auktionen AG
65, Rue des Bains
1205 Genève
Suisse

Téléphone +41 22 321 68 67
Téléfax +41 22 321 68 67

schuleauktionen.ch
info@schuleauktionen.ch
schuleauktionen

159. Kunst- & Antiquitätenauktion
7. und 9. bis 11. Dezember 2020

Montag & Mittwoch bis Freitag
09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Ausstellung
28. November bis 4. Dezember 2020

Samstag bis Freitag
11.00 - 18.00 Uhr

Hinweis

In diesem Katalog finden Sie ausgewählte Objekte der 159. Kunst- & Antiquitätenauktion.

Das vollständige Auktionsangebot (ab 22. Nov. 2020) sowie allgemeine Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.schuleauktionen.ch

Inhaltsverzeichnis

5 Vorwort
6 Auktionseinteilung Blaue Auktion
7 Auktionseinteilung Auktion im Saal

8 Jugendstil, Art Déco, Design
12 Tischkultur
16 Miniaturen, Objets de Vertu
22 Silber
26 Kunsthandwerk
32 Ikonen
34 Teppiche, Flachgewebe, Textilien
40 Asiatica
46 Antiken
50 Schmuck
58 Accessoires de mode
64 Taschen- und Armbanduhren
70 Helvetica
72 Alte Graphik
74 Schweizer Gemälde
80 Internationale Gemälde
86 Internationale Kunst 20. – 21. Jh.
90 Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.
94 Vintage Design und Klassiker
96 Weine, Whisky und Spirituosen
102 Möbel, Spiegel, Leuchter
108 Waffen
112 Grossuhren

120 Informationen für Käufer
121 Wie bieten
122 Beratung, Einlieferung
122 Auktionstermine
123 Einfach versteigern
124 Einliefererkonditionen
126 Conditions de livraison
128 Consignment conditions
131 Kontakte
135 Nachbericht 158. Auktion
141 Auktionsauftrag

Vorwort

Geschätzte Kundschaft, liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses

An der kommenden Dezember-Auktion gibt es mit Engadiner Kammtaschen, einer Bündner Stollentruhe oder einer Zürcher Schreibgarnitur einige Trouvaillen des Schweizer Kunsthandwerks zu entdecken. Neben einer interessanten Sammlung Judaica dürfen wir Ihnen auch über alle Gebiete verteilt Gemälde und Objekte grosser Qualität präsentieren.

Die Weihnachtsauktion wird die letzte Auktion für Jürg Meier sein. Wir dürfen ihn Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für über 15 Jahre Treue, tatkräftigen Einsatz und Fachkompetenz bedanken.

Die Ausstellung können wir unter Einhaltung der Abstands- und Hygienemassnahmen für Sie öffnen. Wir bitten Sie weiterhin um Rücksichtnahme bei der Besichtigung sowie um Ihr Verständnis, sollten beim Einlass Wartezeiten entstehen.

Wir freuen uns sehr, Sie persönlich bei uns zu begrüssen und hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Durchblättern unseres Katalogs und der Recherche auf unserer Webseite.

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Herzlich,

Michael Abegg

Auktionseinteilung Blaue Auktion

Für die im Katalog in blauer Schrift festgehaltenen Objekte müssen die Bietaufträge schriftlich oder online über unsere Webseite (Live Auktion) oder www.invaluable.com erfolgen. Die Online-Auktion wird in zwei parallelen Sessionen versteigert.

Abgabe schriftliche Gebote bis Freitag, 4. Dezember 2020, 18:00 Uhr

Montag, 7. Dezember 2020
Online

1. Session

09:00 Uhr	Tischkultur	5000 – 5056
09:15 Uhr	Silber	5100 – 5212
09:45 Uhr	Dekoratives Kunsthandwerk	5300 – 5560
11:30 Uhr	Volkskunst, Varia	5600 – 5769
12:25 Uhr	Ikonen	5800 – 5811
12:30 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	5900 – 5950
12:50 Uhr	Asiatica	6000 – 6196
14:30 Uhr	Antiken	6300 – 6319

2. Session

09:00 Uhr	Schmuck	6400 – 6559
10:00 Uhr	Accessoires de mode	6600 – 6710
10:40 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	6800 – 6856
11:00 Uhr	Helvetica	6900 – 6912
11:10 Uhr	Alte Graphik	6950 – 6971
11:20 Uhr	Schweizer Gemälde	7000 – 7029
11:30 Uhr	Internationale Gemälde	7100 – 7127
11:40 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	7200 – 7232
11:50 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	7300 – 7334
12:00 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	7400 – 7501
12:30 Uhr	Waffen	7600 – 7661
12:50 Uhr	Grossuhren	7700 – 7732
13:00 Uhr	Weine, Whisky und Spirituosen	9000 – 9099

Auktionseinteilung Auktion im Saal

Alle Objekte werden gleichzeitig mit der Versteigerung im Saal auch online versteigert.

Abgabe Gebote und Registrierung bis 24h vor Auktionsbeginn

Mittwoch, 9. Dezember 2020

09:00 Uhr	Jugendstil, Art Déco, Design	1 – 26
09:15 Uhr	Tischkultur	30 – 56
09:30 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	200 – 248
09:50 Uhr	Silber	300 – 365
10:30 Uhr	Kunsthandwerk	500 – 611
11:30 Uhr	Ikonen	700 – 727
14:00 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	800 – 935

Donnerstag, 10. Dezember 2020

09:00 Uhr	Asiatica	1000 – 1153
10:40 Uhr	Antiken	1200 – 1264
14:00 Uhr	Schmuck	2000 – 2175
16:00 Uhr	Accessoires de mode	2200 – 2245
16:30 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	2300 – 2348

Freitag, 11. Dezember 2020

09:00 Uhr	Helvetica	3000 – 3015
09:15 Uhr	Bücher	3030 – 3041
09:25 Uhr	Alte Graphik	3050 – 3071
09:45 Uhr	Schweizer Gemälde	3100 – 3150
10:15 Uhr	Internationale Gemälde	3200 – 3251
11:15 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	3300 – 3330
11:40 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	3400 – 3446
14:00 Uhr	Vintage Design und Klassiker	3500 – 3535
14:20 Uhr	Weine, Wisky und Spirituosen	3600 – 3677
14:50 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	3700 – 3778
15:20 Uhr	Waffen	3900 – 3954
15:45 Uhr	Grossuhren	4000 – 4052

Jugendstil, Art Déco, Design

9

Schwarzburger Werkstätten

Figur «Die Frucht». Entwurf: Gustav Oppel 1921. Weiblicher Akt in stilisierter Pflanzenstaude mit Mohnkapseln. Porzellan, weiss. Bezeichnet: Manufakturmarke, U 112; am Sockelrand die Künstlersignatur «G. OPPEL 21». H 39,5 cm.
- Kl. Chip am Sockelrand.

CHF 400 / 800 EUR 380 / 760

8

KPM Berlin

Girandole. Entwurf/Modell: Adolf Amberg 1908/1911. Ausführung: 1920. Grosser sechsarmiger Kerzenleuchter aus dem sog. Hochzeitszug. Porzellan weiss, plastisch geformt, Leuchterschaft als Dattelpalme gestaltet, in der Krone sitzender Knabe; Bronzemontierung. Bezeichnet: Blaue Zeptermarke, Jahresbuchstabe U für 1920. H 59,5 cm.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Franziska Mathis Bashar

+41 43 399 70 31
mathis.franziska@schulerauktionen.ch

15

Victor Heinrich Seifert

(Wien 1870–1953)
Figur: «Die Trinkende». Bronze, goldfarben patiniert; Marmorsockel. Bezeichnet: V. Seifert. Akt. Gladenbeck Berlin. H (22/29 cm).
- Patina partiell berieben.

CHF 400 / 800 EUR 380 / 760

2

Almaric Walter

Schale mit Krabbe in Meeresalgen. Entwurf: Henri Berger. Pâte de verre in Weiss, Gelb, Grün, Rot und Purpur. Bezeichnet: AWALTER NANCY, HBergé sc. 28x11,5x5 cm.

CHF 1'800 / 2'400 EUR 1'710 / 2'290

3

Almaric Walter

Deckeldose mit vier Salamandern und Blumenzweigen. Nancy, um 1925. Entwurf: Henri Berger. Pâte de verre in Orange, Grün, Rosa und Schwarzbraun. Bezeichnet: AWALTER NANCY, AW, HBergé sc. 10x10x8 cm (mit Deckel).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

1

Lötz Witwe Klostermühle

Vase. Form: Leopold Bauer, 1906; Dekor: Adolf Beckert, 1909. Coupe blau Melusin mit braun, Dek 119. Farbloses Glas, deckend umsponnen mit blauen und silbrigen Fäden, überfangen mit purpurfarbenem Glas, geätzter Dekor in Form von Meereswogen. Bezeichnet: Loetz (Reliefsignatur). H 11,5 cm.

Vgl. Lötz, Bd, 1, Werkmonographie, S. 251, Nr. 305.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 950 / 1'900

4

Almaric Walter

Vide-poche mit Krabbe. Nancy, um 1925. Entwurf: Henri Bergé. Pâte de verre in Blau, Hellgelb und Schwarzviolett. Bezeichnet: AWALTER NANCY, HBergé sc. 18x15x5 cm.

CHF 1'600 / 2'400 EUR 1'520 / 2'290

40

Daum France

Schale «Iris». Ende 20. Jh. Hellgrünes und violettes Pâte de verre. Bezeichnet: Daum France. H 19 cm; D 26,5 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 570 / 1'140

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Franziska Mathis Bashar

+41 43 399 70 31
mathis.franziska@schulerauktionen.ch

Tischkultur

42

Hilton MC Connico

Serviceteile. Ausführung: Daum und Limoges. Porzellan, Dekor «Cactus» in Grüntönen und Gold. Bestand: 8 Teller (D 29 cm), 12 Teller (D 26 cm), 8 Teller (D 22 cm), 18 Teller (D 21,5 cm), 4 Bechergläser (H 14,5 cm). Total 50 Teile.

CHF 1'500 / 2'000 EUR 1'430 / 1'900

39

Lalique France

Vase «Bagatelle». Nach 1945. Farbloses Kristallglas, teilweise satiniert, moulé-pressé, Dekor mit kleinen Vögeln. Mit Originalverpackung. Bezeichnet: Lalique France (mit R in Kreis), D520. H 17 cm.

CHF 200 / 400 EUR 190 / 380

37

Lalique France

Schale «Jungle». Entwurf: 1999. Farbloses Kristallglas, satiniert, moulé-pressé, umlaufender Dekor mit vier Jaguaren zwischen Pflanzenstauden. Bezeichnet Lalique France (mit R in Kreis). H 10,5 cm; D 24,5 cm.

CHF 300 / 500 EUR 290 / 480

36

Lalique France

Grosse Fussvase «Versailles». Entwurf: René Lalique 1939. Ausführung nach 1945. Farbloses Kristallglas, teilweise satiniert, moulé-pressé, Weintraubendekor. Bezeichnet: Lalique France (mit R in Kreis), G030. H 35 cm.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

207

Kinderporträt

19.Jh. Kreide erhöht auf grundiertem Papier, oval. Kleiner Junge mit Horn. Verglaste Rückseite mit eingelegtem Echthaar und der Widmung «Adieu bonne mère ne pleure pas nous reverrons». In Goldrähmchen und beledertem Etui. 6,5x7,8 cm.

CHF 300 / 500 EUR 290 / 480

200

Damenporträt

Schweiz, 17./18.Jh. Öl auf Metall, oval. Junge Dame mit Hinterfür (Pelzkappe) und Haube, die Dargestellte trägt einen schwarzen Umhang mit weissem Unterkleid. In ihrer linken Hand eine Zitrone haltend. In (später ergänztem) Silberetui. Deckelinnenseite mit Spiegel. 8,8x6,9 cm.
- Altersspuren, Silberetui, Spiegelglas: Sprung.

Der «Hinterfür», so der Zürcher Ausdruck, wurde in Bern Brämikappe genannt. So bezeichnete man die üppige Pelzkappe im 17.Jh., welche die würdevollen Gesichter der Damen umrandete. Sie wurde zum Modestatement zu jener Zeit und gleichzeitig auch Statussymbol. Ganz edle Hinterfür waren aus noblem Zobel gefertigt, sehr oft wurde auch Marderfell verwendet. Wer sich dies nicht leisten konnte, griff auf Schafwolle zurück. Darunter trug man eine meist bestickte Haube.

CHF 500 / 700 EUR 480 / 670

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Miniaturen, Objets de Vertu

300

Schreibgarnitur, Zürich

1740–48. Silber. Meistermarke Johannes Tobler (1699–1748). Silber getrieben und gegossen. Dreiteiliges Set auf rechteckiger Plattform mit abgeschrägten Ecken. Fussumrandung ornamental graviert. Beschau-, Meistermarke. 13,6x9,8x6 cm, ca. 160 g.

Literatur: Alain Gruber, Weltliches Silber I, Katalog der Slg. des Schweizerischen Landesmuseums Zürich. Vgl. Abbildung S. 204, Nr. 306.

CHF 500 / 700 EUR 480 / 670

242

Figur

20.Jh. Silber. Gemarkt Meister Zürich. Detailreiche Scherzfigur mit Reh. Feingehalt 800. H 11 cm, 201 g.

CHF 400 / 500 EUR 380 / 480

244

Figur

20.Jh. Silber. Gemarkt Meister Zürich. Detailreiche Scherzfigur mit Laterne und Fahne. Feingehalt 800. H 12 cm, ca.119 g.

CHF 400 / 500 EUR 380 / 480

245

Figur

20.Jh. Silber. Gemarkt Meister Zürich. Detailreiche Scherzfigur mit geschultertem Heubündel. Feingehalt 800. H 11 cm, ca. 150 g.

CHF 400 / 500 EUR 380 / 480

247

Trompe L'oeil-Zigarettendose, Moskau

1894. Silber, teilweise vergoldet. Meistermarke Pawel A. Owtschinnikow mit Doppeladler-Emblem. Rechteckform mit scharniertem Deckel. Allseitig graviert mit Bändern und Schriftzügen in der Optik einer Zigarettenschachtel der Firma Laferme. Moskauer Beschau Anatoly A. Artsybashev und Meistermarke. 18,3x9x4,2 cm, ca. 509 g.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 5'000 / 6'000 EUR 4'760 / 5'710

220 – 233

Sammlung von 13 Spazierstöcken und 1 Stockgriff

19./20.Jh. England, Frankreich, Deutschland und Wien. Griffe mehrheitlich aus Elfenbein, Ebenholz und Buchsbaum, geschnitzt in Form von Tier- und anderen Figuren. Darunter ein Stockgriff aus einem Citrin geschnitten, den Kopf eines Hasen darstellend. Die Schüsse aus verschiedenen Edelhölzern wie Malakka und Makassarohr.

CHF 300 / 400 bis 800 / 1'200 EUR 290 / 380 bis 760 / 1'140

Silber

361

1 Paar Tierfiguren

Peru, 20.Jh. Silber. Gemarkt Camusso. Naturalistisch dargestelltes Fasanen-Paar. Feingehalt 925. H 13,5 cm, ca. 710 g.

CHF 400 / 600 EUR 380 / 570

316

Teekanne

London, 1874. Silber. Meistermarke Francis Boon Thomas. Kürbisform mit gewölbtem Deckel und Ananasknauf, Henkel in Rociallenform. Wandung mit vertikalen Faltenzügen und reichem, floralem Reliefdekor, begleitet von Tieren, tlw. graviert, bzw. punziert. Gemarkt. H 24,5 cm, ca. 920 g.
- Min. Gebrauchsspuren.

CHF 500 / 700 EUR 480 / 670

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch

352

Lot: 4 Kerzenstöcke

London, 1902 und 1908. Louis XVI-Stil. Silber (gefüllt, Fuss beschwert). Meistermarken Turner Bradbury und Thomas Bradbury & Sons Ltd. Quadratischer, hochgezogener Fuss, darüber Säulenschaft mit Vasentülle. Ornamentaler- und figürlicher Reliefdekor. Gemarkt. H 29 cm.
- Min. Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 950 / 1'900

320

Wasserbehälter

Baltimore, USA. um 1900. Silber. Herstellermarke Kirk & Sons. Kugelform mit Ausgusshahn über eingezogenem Fuss, Deckelknauf in Form eines Schwanes, hochgezogene Rechteckhenkel mit Widderköpfen geziert. Wandung reliefiert mit reichem Blütendekor begleitet von Vogelpaar. Rückseitig gravierte Ligaturinitialen. Herstellermarke. H 35,5 cm, ca. 2300 g.
- Min. Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 1'200 / 2'200 EUR 1'140 / 2'100

321

Henkelkanne

Baltimore, USA, um 1900. Silber. Herstellermarke Jacobi & Co. Leicht konische Zylinderform mit tief angesetztem Ausguss und Kuppeldeckel mit Balusterknauf. Wandung reich reliefiert: Burg in Parklandschaft, umrahmt von Blatt- und Bütenranken, rückseitig Kartusche mit Ligaturinitialen. Herstellermarke, Feingehalt 925. H 26 cm, ca. 607 g.
- Min. Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 500 EUR 290 / 480

312

1 Paar historische Figuren

Frankreich, um 1890. Weissmetallguss, versilbert. Behelmte Krieger in Montur auf rundem Sockel. Am Sockel bez.: E. Guillemin und gemarkt L.M. H 23,5 cm.

CHF 500 / 600 EUR 480 / 570

573

573

«Jeu de la grenouille»

Frankreich, 19.Jh. Holzgestell mit 4 Beinen und 3 abgeschrägten Fächern. Stirnbretter mit aufgedruckter Punktzahl. Im Zentrum des Blatts Froschfigur aus Gusseisen, umgeben von diversen Öffnungen, Klappen und Metallrad. 50x38,5x83 cm. 7 Spieljetons assortiert.
- Bespielt. Wenige Spannungsrisse und kleine, alte Reparaturstellen.

Das «Jeu de la grenouille» wurde 2012 in das Inventar des immateriellen Kulturerbes von Frankreich aufgenommen.

CHF 360 / 650 EUR 340 / 620

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Kunsthandwerk

580

Grosses Christian Hacker-Puppenhaus

Deutschland, um 1870/80, für den französischen Markt. Zweistöckiges Haus mit Mansarde und aufgesetztem Dach. Im Erdgeschoss zwei Ladengeschäfte, eines mit Türe. Im ersten Stockwerk zwei Zimmer, eines mit Balkon. Front der Mansarde mit 3 Fenstern abnehmbar. Fassade mit verglasten Schiebefronten. Aussen originale Bemalung. Innen farbige Original-Tapeten. In den Läden je ein Regal, eines ohne (Mercerie) und eines mit Schubladen (Epicerie). Ohne Inhalt. 71x32x92,5 cm bzw. 82,5x39 cm (Boden).
- Altersbedingte Gebrauchsspuren, aber allgemein guter Zustand. Einige Fehlstellen. Schubladen tlw. assortiert.

CHF 1'800 / 3'600 EUR 1'710 / 3'430

566 – 569

4 Kammtaschen aus Schweizer Privatbesitz

Die überlieferte Bezeichnung verweist auf den ursprünglichen Zweck der Engadiner Kammtaschen, die im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert so beliebt sind: Sie dienen der Aufbewahrung von Toilettenutensilien. Später bieten sie Platz für Briefe, Zeitungen oder Kalender. Aus einem oder mehreren Fächern bestehend, sind die aufwändigen Stickereien charakteristisch für den prächtigen Wandschmuck. Neben Blumen wie Narzissen, Nelken, Rosen oder Tulpen gehören auch Initialen, Namen, Jahreszahlen oder Wappen zu den bevorzugten Motiven. Ein besonders schönes Beispiel ist die Kammtasche mit drei Fächern (Kat. Nr. 568): Zur Seidenstickerei mit reichem floralem Dekor gesellt sich das Wappen der Familie von Planta.

CHF 240 / 360 bis 1'200 / 2'400 Euro 230 / 340 bis 1'140 / 2'290

SCHULERAUCTIONEN.CH KUNSTHANDWERK

610

Reliquienschrein

Alpenländisch, Ende 19.Jh. Holzgehäuse, innen mit rotem Stoff ausgekleidet. Im Zentrum vergoldetes Standkreuz mit Corpus Christi aus Biscuit-Porzellan. Eingefasst von Stola aus rotem Samt (mit Karton versteift), über die ein Manipel mit Muschelspitze drapiert ist. Hintergrund reich geschmückt mit gerahmten Heiligenbildchen (gedruckt), aufwändiger Drahtarbeit sowie aufgenähtem farbigem Flitter und Pailletten. Mit Cedulae bezeichnete Reliquienpartikel des Hl. Georg bzw. der Hl. Anna und Maria. In den unteren Ecken Trauben mit Beeren aus Wachs. 74,5x50,5x17,5 cm.
- Altersspuren. Kleine Schadstelle (Rahmen des Gehäuses).

CHF 1'800 / 3'200 EUR 1'710 / 3'050

609

1 Paar Altarpyramiden

Zentralschweiz, 2.Hälfte 18.Jh. (1) Gehäuse. Holz geschnitzt und vergoldet, tlw. blau gefasst. Sockelzone mit Sichtfenster. Dreieckiger Louis XVI-Aufsatz mit zwiebelförmiger Bekrönung und Reliefdekor. Akanthus-, Voluten- und Muschelmotive. Rücken aus Holz (bzw. 1 Sockel mit Pappe, ergänzt). (2) Reliquiare. Über in Rot gefasstem Grund aufwändige Glasperlenarbeit mit Stiftperlen. Florale Motive, tlw. mit farbigen Glassteinen geschmückt. 5 ovale Reliquienkapseln je mit Blüte aus Stiftperlen und Bouillon-Einfassung. Reliquienpartikel mit Cedulae. H 87,5 bzw. 88,5 cm.
- Fassung tlw. übergangen. Kleine Schad- und Fehlstellen, leicht wurmstichig. 1 Rückenbrett ersetzt (1). Kleine Schad-, Fehl- und Reparaturstellen (2).

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

701

Enthauptung Johannes d. Vorläufers

Russisch, um 1700. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Vertieftes Mittelfeld. 2 Szenen vor Architekturkulisse. Johannes wird von seinem Henker aus dem Gefängnis geführt (links) bzw. die Enthauptung des Heiligen (rechts). In der Mitte liegt sein abgeschlagenes Haupt in einem Kelch. In der oberen Bildmitte geleitet ein Engel Johannes in den Himmel. Auf dem oberen Rand 4 Heilige in Ovalmedaillons. 4 Randheilige. Tituli unvollständig.
- Schad- und Fehlstellen, v.a. randlich. Kleine Restaurierungen und Retouchen.

Mit Expertise des Ikonenmuseums Schloss Autenried bei Günzburg/Donau

CHF 1'600 / 2'600 EUR 1'520 / 2'480

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Ikonen

720

Geburt Christi mit Silberbasma

Russisch, 18.Jh. (1) Ikone. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Im Zentrum die in einer Höhle sitzende Gottesmutter mit dem Kind in der Krippe. Flankiert von den Drei Weisen aus dem Morgenland (links) bzw. der Verkündigung an die Hirten (rechts). Im unteren Bildfeld 2 Szenen. Der Teufel erscheint dem Hl. Joseph in Gestalt eines alten Hirten (links). Eine Hebamme bereitet mit einer Magd das Badewasser für das Neugeborene (rechts). (2) Basma. Dünne Silberbleche, Reste einer Vergoldung. Ohne Punzen. Reliefierter Rankendekor. Himmelsgrund später mit hauchdünnem (Silber?-)Blech belegt. Gravierter und punzierter Ornamentaldekor. Nimben der Gottesmutter und Josephs ergänzt. Messing, Spuren einer Versilberung. 30,5x26,5 cm.
- Kleine Schad- und Fehlstellen. Restaurierungen und Retouchen, v.a. im unteren Bildfeld.

Mit Expertise des Ikonenmuseums Schloss Autenried bei Günzburg/Donau

CHF 1'200 / 2'200 EUR 1'140 / 2'100

864

Hereke-Seide

N-Türkei, um 1920. Extrafeine Knüpfung. Flormaterial und Kette reine Seide. Oben rechts signiert mit «Hereke» und oben links mit dem Namen des Knüpfers «Ali Hamed Oghlu». Im oberen Teil des Teppichs befindet sich ein metallbroschiertes Paneel, das mit persischen Gedichten gefüllt ist. Die Musterung ist bekannt aus den sogenannten «Portugiesenteppichen» aus dem 16. – 17. Jahrhundert. In den 4 Eckornamenten zeigen sich europäische Schiffe, europäisch gekleidete Seefahrer und ein Mann, der von Meeresungeheuern bedroht wird und in den Fluten ertrinkt. Im Zentrum des Teppichs präsentiert sich ein kunstvoll gestaltetes rotes Medaillon, flankiert von filigran dargestellten Vögeln, Blütenmotiven und Rankenbändern. Fehlende Fransen an der oberen Seite. Flor gleichmässig hoch, altersbedingte Gebrauchsspuren. 200x280 cm (ft. 6.6x9.2).

CHF 5'000 / 8'000 EUR 4'760 / 7'620

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Philippe Köchli

+41 43 399 70 60
teppich@schulerauktionen.ch

Teppiche, Flachgewebe, Textilien

932

Kashan-Mohtasham-Bildteppich

Z-Persien, um 1900. Flormaterial feine Korkwolle. Darstellung aus den Überlieferungen von König Bahrame-Gor und Golandam, seiner Bediensteten, die er später zur Frau nahm. Szene beim Polospiel mit einem anderen Paar, flankiert von Blütenmotiven und Hunden. Die helle Innenborte ist mit Kartuschen verziert, die im Inneren mit persischen Gedichten belegt sind. Die breite nachtblaue Hauptbordüre ist durchgehend mit Jagdmotiven in unendlichem Rapport überzogen. Kleine Beschädigung an einer Ecke, ansonsten gute Erhaltung. 136x193 cm (ft. 4.5x6.4).

CHF 5'000 / 7'000 EUR 4'760 / 6'670

931

Kashan-Mohtasham-Bildteppich

Z-Persien, um 1900. Flormaterial feine Korkwolle. In einer Kartusche ist das Werk mit «König Khosrows Ankunft vor Shirins Palast» benannt. Es handelt sich hierbei um ein Drama aus der persischen Mythologie. In der oberen Szene ist Shirin an ihrem Palastfenster zu sehen und nebendran ihr Verlobter Farhad, der dabei ist, für Shirin eine Konstruktion anzufertigen, damit der Honig von der Bergspitze direkt zu ihrem Palast fliessen kann. In der unteren Szene sieht man, wie König Khosrow auf seinem Pferd vor Shirins Palast ankommt, sich sofort in sie verliebt und sie dann heiratet. Die nachtblaue Hauptbordüre ist mit weissen Kartuschen belegt, die mit persischen Gedichten gefüllt sind. Die beiden roten Nebenbordüren sind ebenfalls mit Schriftzeichen verziert. Minimale, punktuell auftretende Mottenschäden, ansonsten sehr gute Erhaltung. 133x203 cm (ft. 4.4x6.7).

CHF 7'000 / 9'000 EUR 6'670 / 8'570

827

Teheran

Z-Persien, um 1910. In einem seltenen gelben Mittelfeld sind in einer Gebetsnische (Mihrab) mehrere eindrucksvolle, blütengefüllte Vasen platziert, flankiert von Vögeln und Rankenbändern in unendlichem Rapport. 2 Sternblütenbordüren säumen die helle, mit strahlenförmig angelegten Blüten belegte Hauptbordüre. Gebrauchsspuren. 202x306 cm (ft. 6.7x10.1).

CHF 1'600 / 2'400 EUR 1'520 / 2'290

867

Täbris-Bildteppich

NW-Persien, um 1980. Feine Knüpfung auf seidener Kette. Sehr ausgefallene Musterung. Im nachtblauen Mittelfeld figurieren 4 grosszügig angelegte Boteh-Göls, die je mit Szenen aus den Gedichten des berühmten persischen Dichters Omar Khayyam belegt sind. Im Weiteren präsentieren sich 2 Kartuschen mit den Porträts persischer Könige, flankiert von girlandenartig angelegten Blütenmotiven und Vögeln. Nebenbordüren mit Kartuschen, die mit persischer Schrift verziert sind, säumen die floral dekorierte, breite rote Hauptbordüre, die mit Kartuschen belegt ist, die persische Persönlichkeiten zeigen. Sehr gute Erhaltung. 200x295cm (ft. 6.6x9.7).

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'860 / 3'810

863

Isfahan-Seirafian

Z-Persien, um 1980. Kette aus Seide, Flormaterial Korkwolle und Seide. Unten in der Mitte signiert mit «Iran Isfahan, bestellt bei Seirafian» und oben in der Mitte signiert mit «Mohamad Seirafian». Auf beigem Grund figurieren durchgehend und in unendlichem Rapport filigrane Blütenkompositionen und Vögel. 2 hellbraune, mit alternierenden Blütenmotiven in Blau und Rot belegte Borten säumen die helle, mit Blattzweigen, Blütenranken und Vögeln geschmückte Hauptbordüre. Sehr gute Erhaltung. 146x220 cm (ft. 4.8x7.3).

CHF 5'000 / 7'000 EUR 4'760 / 6'670

875

Ghashghai-Kelim

S-Persien 1910. Ein weisses, mit Stufenrauten verziertes Konturband teilt das Feld durchgehend in viereckige Kartuschen in alternierenden Farben, die im Inneren je mit einer filigranen Stufenraute verziert sind. Im unteren Teil befindet sich zudem ein rotes Paneel, das ebenfalls mit wirkungsvollen Rauten in verschiedenen Farbtönen belegt ist. Die grüne Hauptbordüre ist mit farbenfrohen Halbrauten geschmückt und wird von einer reziproken Medachylborte in Schwarz und Weiss gesäumt. Fleckig. Gute Erhaltung. 167x307 cm (ft. 5.5x10.1).

CHF 600 / 800 EUR 570 / 760

815

Ghom-Seide

Z-Persien, um 1960. Flormaterial und Kette reine Seide. Das tiefrote Mittelfeld ist durchgehend mit diagonalen Blüten- und Rauten-Streifen dekorativ verziert. Im unteren Teil präsentiert sich ein weisses, mit 3 grösseren Blütenbouquets ausgestattetes Paneel. Mehrere Borten säumen die weisse, floral belegte Hauptbordüre. Gute Erhaltung. 137x210 cm (ft. 4.5x6.9).

CHF 800 / 1'200 EUR 760 / 1'140

830

Marokko

N-Marokko, Atlas-Gebirge, um 1940. Auf zartrotem Grund liegt ein zeitgenössisches und modernes Werk mit gestreuten stilisierten Zeichnungen sowie mit rechteckigen Kartuschen, die mit einem dekorativen Streifendekor verziert sind. Sehr gute Erhaltung. 210x275 cm (ft. 6.9x9.1).

CHF 800 / 1'200 EUR 760 / 1'140

819

Pao-Tao

S-Mongolei, um 1930. Auf rotem Grund figuriert neben eindrucksvollen Lotosblüten ein kunstvoll gestalteter Phönix unter einem Baum, flankiert von den Symbolen der 4 Feinen Künste (Schachbrett, Harfe, aufgerollte Gemälde und Bücher). Reinigungsbedürftig. Gute Erhaltung. 170x175 cm (ft. 5.6x5.8).

CHF 600 / 800 EUR 570 / 760

1050

2 Fotoalben

Japan, Meiji-Zeit. Handkolorierte Albuminabzüge. Betitelt «Japan. 1869–1874». Je 32 Abzüge mit Ansichten von Tokyo, Nikko, Kamakura, Hakone, Yokohama, Fuji-san etc. sowie Alltagsaufnahmen und Portraits u.a. auch von der ethnischen Minorität der Ainu. Interessantes Bilddokument aus dem Japan vor der Jahrhundertwende. 21x25,5 (Abzüge), 31x43 cm (Album). Abzüge montiert auf Karton.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

Fragen beantworten Ihnen gerne

Ayumi Frei - Kagitani

+41 43 399 70 43
frei.ayumi@schulerauktionen.ch

Michelle Rymann

+41 43 399 70 52
rymann.michelle@schulerauktionen.ch

Asiatica

1062

Kiseruzutsu

Japan, spätes 19.Jh. Musô-zutsu-Typ. Lack. Darstellung in hiramakie auf Gold-nashiji-Grund in Gold, Silber und Rot. Nächtliche Szene mit Kormoran-Fischer auf Boot. L 20 cm.

CHF 400 / 600 EUR 380 / 570

1063

Kiseruzutsu

Japan, spätes 19.Jh. Musô-zutsu-Typ. Bein und Bambus. Gefasst mit dunkelbraunem Eisen imitierenden Lack mit Togidashi-Technik. Geschnitzt mit einem Adler auf der Jagd. L 23 cm. - Risse.

CHF 400 / 600 EUR 380 / 570

1064

Kiseruzutsu

Japan, spätes 19.Jh. Musô-zutsu-Typ. Holz. Teilweise schwarz lackiert und geometrisch geschnitzt mit Korbgeflecht-Imitation. Beschläge aus Messing an der Mündung. L 21,5 cm.

CHF 400 / 600 EUR 380 / 570

1118 – 1123

Sammlung chinesischer Jadeschnitzereien aus alter Schweizer Privatsammlung.

China, Qing-Dynastie. Celadon- und spinatgrüne Jade.

CHF 200 / 400 bis CHF 2'000 / 3'000 EUR 190 bis 380 bis 1'900 / 2'860

1094

Tischstellschirm

China, 19.Jh. Farbig bemalte Holztafel, eingelegt mit Perlmutt, Bein, Speckstein und Halbedelsteinen. Krabbengruppe und Schilfrohr. 28x30x15 cm.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'140 / 1'710

1104

Grosses Email cloisonné Räuchergefäss

China, 19.Jh. Tiefes, rundes Becken auf drei hohen Füssen und mit seitlichen Henkeln in Form von Elefantenköpfen. Gewölbter, teilweise durchbrochen gearbeiteter Deckel, bekrönt von einem liegenden Elefanten mit Weihrauchgefäss auf dem Rücken. Polychromer, türkisgrundiger Email cloisonné Dekor von Lotosblumen und Rankenwerk. H 63 cm.

Provenienz: Alter, Schweizer Familienbesitz seit mindestens den 1920er Jahren

CHF 20'000 / 40'000 EUR 19'050 / 38'100

1106

Brokatgewand mit neun Drachen

China, 19.Jh. Seide. Purpurrotes Gewand mit eingewobenen Goldfäden. Neun Drachen zwischen Wölkchen, Shou-Medaillons und buddhistischen Emblemen zieren das Gewand. Im unteren Drittel der Urozean, der sich über den Lishui-Streifen erhebt. Schwarze Ärmel mit Goldstreifen sowie schwarze Bordüre um den Hals und entlang der seitlichen Öffnung. Fünf Messingknöpfe und Seidenschlaufen bilden den Verschluss. L 135,5 B 203 cm.

CHF 1'000 / 1'500 EUR 950 / 1'430

1107

Informelles Gewand (Changfu)

China, Qing-Dynastie. Seidendamast. Männliches Gewand aus feinem, cremefarbenem Seidengewebe verziert mit Drachenmedaillons. Die seitliche Öffnung wird mit Messingknöpfen geschlossen. B (Ärmel) 215 cm, L 132 cm.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'810 / 5'710

1208

Lot: 2 Fotoalben

1920er Jahre. Silbergelatineabzüge auf Baryt-Papier. Verso tlw. beschriftet «Gaddis». Zwei Fotoalben mit 41 bzw. 53 Schwarzweiss-Fotografien mit Ansichten altägyptischer Kulturdenkmäler wie die Tempel von Luxor, Karnak, Dendera, Sethos I, das Tal der Könige, Abu Simbel, die Colosse von Memnon und Tempel von Hatschepsut usw. Fotogrösse 26,5x19,5 cm.

Provenienz: Gemäss Überlieferung ein Geschenk von Howard Carter an Erna Badrutt, übergeben 1938 in St. Moritz. Innen mit Etikett «E.&A.R. Badrutt». A.R. Badrutt war 1922–1938 in Ägypten als Hotelier tätig

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Michelle Rymann

+41 43 399 70 52
rymann.michelle@schulerauktionen.ch

Antiken

1206

Grosser, liegender Löwe

Ägypten, ptolemäisch-römische Zeit, ca. 300 v.C.–100 n.C. Kalkstein. In gerader Haltung, auf einer rechteckigen Plinthe kauernder Löwe, Kopf und Vorderbeine frontal ausgerichtet, das Gesicht umrahmt von einer reichen Mähne, das schuppenartig herabfällt. H 44,5, L 70 cm.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz, erworben bei Royal Athena Galleries, New York, 1992

CHF 20'000 / 30'000 EUR 19'050 / 28'570

1233

Kampanische Lekanis

4.Jh. v.C. Rotfigurig, Details in Weiss. Auf dem Deckel auf Seite A eine sitzende Frau mit Patera, auf Seite B ein kniender Eros mit Schale. Dazwischen eine grosse Palmette bzw. Punktreihen. H 12,2 cm, B mit Henkeln 20 cm.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz seit 30–40 Jahren

CHF 1'000 / 1'500 EUR 950 / 1'430

1211

Männlicher Kopf

Östlicher Mittelmeerraum, 6./5.Jh. v.C. Marmor. Kopf eines jungen Mannes mit Haarband. H 10 cm.

Provenienz. Alter, Schweizer Privatbesitz, durch Erbschaft an den aktuellen Besitzer

CHF 1'000 / 1'500 EUR 950 / 1'430

1200 – 1205 *

Sammlung altägyptischer Bronzesstatuetten aus alter Schweizer Privatsammlung

Ägypten, Spätzeit, ca. 664–332 v.C. Bronze. H 4,2–22,5 cm.

CHF 400 / 500 bis 7'000 / 9'000 EUR 380 / 480 bis 6'670 / 8'570

2128

Loser Diamant

7.745 ct, N-vs2, Brillantschliff. GGTL Diamond Report, No. 20-D-10541, 10.2020.

CHF 50'000 / 80'000 EUR 47'620 / 76'190

2004

Smaragd-Diamant-Brosche

Spätes 19.Jh. 750 Gelbgold. Kolumbianischer Smaragd im Antikschliff ca. 20 ct (Unterkörper beschädigt) mit Entourage aus 18 Altschliff-Diamanten ca. 4.80 ct getönt-si/P1. Rückseite mit Schraubvorrichtung. 3x2,5 cm, 19 g.

CHF 5'000 / 10'000 EUR 4'760 / 9'520

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Giuseppina Campigotto

+41 43 399 70 64
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

Schmuck

2127

Loser Fancy Diamant

16.631 ct, Fancy light yellowish brown naturfarben, vvs2, Brillantschliff. GGTL Colored Diamond Report, No. 20-D-10539, 10.2020. Beigegeben Platin-Ringmontur, Gr. 54, 11,7 g.

CHF 70'000 / 150'000 EUR 66'670 / 142'860

2129 *

Mondstein-Pinksaphir-Set

Meister Juwelier, Zürich. 750 Rosé-/Weissgold. Ring/Ohrclips. Ring mit 1 Mondstein-Cabochon 12.62 ct Tansania, umgeben von 12 Pinksaphiren 6.76 ct. Gr. 55, 17,6 g. Passende Ohrlcips mit 2 Mondstein-Cabochons 18.32 ct Tansania, 16 Pinksaphiren 13.07 ct. 23x20 mm. 25,2 g. Neuwertig.

CHF 8'000 / 14'000 EUR 7'620 / 13'330

2130 *

Mondstein-Saphir-Brillant-Set

Meister Juwelier, Zürich. 750 Rosé-/Weissgold. Collier/Bracelet. Collier mit 22 Mondstein-Cabochons 130.90 ct Tansania, 60 pink- und lilafarbenen Saphiren 43.88 ct und 60 Brillanten 2.88 ct F-vvs. L 38 cm, 114,8 g. Passendes Bracelet mit 10 Mondstein-Cabochons 23.08 ct Tansania, 30 pink- und lilafarbenen Saphiren 35 ct und 32 Brillanten 1.54 ct F-vvs. L 16,5 cm, 50,8 g. Neuwertig.

CHF 25'000 / 35'000 EUR 23'810 / 33'330

2067

Bulgari Brillant-Bracelet

Italien. Signiert. Modell Trika. 750 Gelbgold. Halb ausgefasst mit 231 feinen Brillanten von ca. 3.40 ct. L 18 cm, B 1,4 cm, 85,2 g.

CHF 8'000 / 14'000 EUR 7'620 / 13'330

2068

Bulgari Brillant-Ohrclips

Italien. Signiert. Modell Trika. 750 Gelbgold. Pavé aus 154 feinen Brillanten von ca. 3.10 ct. L 2,2 cm, 24,5 g.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'860 / 3'810

2069

Cartier Mini Tank Diamant-Damenarmbanduhr

1990er Jahre. Ref. 828003. Serien Nr. WB2001GT. 750 Gelbgold. Quarzwerk. Gehäuse 24x15 mm, Gehäuse mit 94 Diamanten, Diamant-Krone, Zifferblatt crème, schwarze römische Zahlen, gebläute Zeiger, Mineralglas, Goldband mit 120 Diamanten. L 18 cm, 45,8 g. Guter Zustand, funktionstüchtig. Kaufzertifikat, Kopie Versicherungsschätzung Cartier Genève, Box.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'620 / 11'430

2103

Diamant-Armspange

Michael Zobel, Konstanz. 2001. 750 Gelbgold/Platin. Aparte Armspange mit strukturierter Oberfläche und 25 verschiedenfarbigen Rohdiamanten von 17.31 ct (je ca. 5,5 mm) und 1 Princess-Diamant von 0.60 ct L/M-vvs1. L 10 cm, B 6 cm, 142,5 g. Kopie Zertifikat.

CHF 8'000 / 15'000 EUR 7'620 / 14'290

2104

Diamant-Ring

Michael Zobel, Konstanz. 1994. 999/750 Gelbgold/Palladium. Leicht bombierter Bandring mit 1 Diamant Context Cut von 0.70 ct N-vvs1. Gr. 59, 18,8 g. Kopie Zertifikat.

CHF 5'000 / 8'000 EUR 4'760 / 7'620

2141

Patek Philippe Twenty-4 Damenarmbanduhr

Ref. 4910/10A-010, Serien Nr. 4088192. Quarz Cal. E15. Edelstahl. Gehäuse 30x25 mm, Saphirglas, 36 Brillanten, graues Zifferblatt mit Sonnenschliff, Diamant-Stundenindizes und applizierte römische Ziffern, stabförmige Zeiger. Edelstahlband mit doppelter Faltschliesse. L 16 cm. Funktionstüchtig.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'810 / 5'710

2225

Hermès, Schultertasche «Trim» 35 cm

Aus dem Jahr 2000. Dunkelgrünes Clemence-Leder. Silberfarbene Metallbeschläge. Vorne mit Karabinerschliesse. Verstellbarer Schulterriemen. Reissverschluss. 35x36x8,5 cm.
- Tragespuren, Ecken berieben. Metallbeschläge oxidiert.

CHF 400 / 600 EUR 380 / 570

2222

Hermès, Handtasche «Birkin» 30 cm

Aus dem Jahr 2008. Karamellfarbenes Swift-Leder. Vergoldete Metallbeschläge. Gerollte Tragegriffe. Schloss und Clochette mit zwei Schlüsseln. Mit Originalschutzbeutel. 30x23,5x15,5 cm.
- Leichte Tragespuren, Ecken berieben, sonst guter Zustand.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'810 / 5'710

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Olga Schütz

+41 43 399 70 43
schuetz.olga@schulerauktionen.ch

Accessoires de mode

2223

Hermès, Tasche «Birkin Shoulder» 45 cm

Aus dem Jahr 2006. Schwarzes Taurillon-Clemence-Leder. Verschluss mit klassischem Doppelzügel-System. Palladinierte Metallbeschläge. Schloss und Clochette mit zwei Schlüsseln. Gerollte Tragegriffe. Mit Originalschachtel. 45x21,5x22 cm.
- Ausgezeichneter Zustand.
- Kopie der Kaufquittung vorhanden, Basel, 20.04.2006.

CHF 4'000 / 5'000 EUR 3'810 / 4'760

2213

Chanel, Tasche «Timeless»

Aus schwarzem, gestepptem Caviar-Leder. Lederdurchflochtener Kettenriemen aus goldfarbenem Metall. Magnetverschluss. Drehverschluss mit goldfarbenem CC-Logo. Innen mit Reissverschluss. Mit Authentizitätskarte und Originalschutzbeutel. 26x15,5x7 cm.
- Sehr guter Zustand.

CHF 1'500 / 2'000 EUR 1'430 / 1'900

2208

Chanel, Abendtasche

Aus schwarzem, gestepptem Lackleder. Lederdurchflochtener Kettenriemen aus silberfarbenem Metall. Steckverschluss mit CC-Logo. Innen mit Reissverschluss. Mit Authentizitätskarte und Originalschutzbeutel. 19,5x13x4 cm.
- Sehr guter Zustand.

CHF 600 / 900 EUR 570 / 860

2212

Chanel, Schultertasche

Aus schwarzem, gestepptem Caviar-Leder. Jeweils auf beiden Seiten eine Aussentasche mit Magnetverschluss. Mit teils lederdurchflochtenem und lederbesetztem Kettenriemen aus goldfarbenem Metall. Innen mit Reissverschluss. Mit Authentizitätskarte. 34x22x14 cm.
- Sehr guter Zustand.

CHF 1'500 / 2'000 EUR 1'430 / 1'900

2206

Céline, Handtasche «Luggage»

Aus schwarzem Leder, weissem, meliertem Canvas und beigefarbenem Veloursleder. Vorderseite mit Aussentasche. Gerollte Tragegriffe. Reissverschluss. Mit Originalschutzbeutel. 31x30,5x18 cm.
- Sehr guter Zustand.

CHF 700 / 900 EUR 670 / 860

2237

Louis Vuitton, Beuteltasche «Petit Noé»

Aus dem Jahr 1999. Schwarzes Epi-Leder. Goldfarbene Metallbeschläge. Verstellbarer Schulterriemen. Zugband-Verschluss. 25x27x19 cm.
- Leichte Tragespuren, sonst guter Zustand.

CHF 400 / 600 EUR 380 / 570

2202

Bottega Veneta, Tasche «Maxi Cabat»

Aus schwarzem, geflochtenem Lammleder. Zwei gerollte Tragegriffe. Innentasche mit Reissverschluss. 43x30x20 cm.
- Sehr guter Zustand.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'140 / 1'710

2227

Hermès, Schal «Anémones»

Aus Kaschmir und Seide. Blumenmotive vor weissem Grund und dunkelblaue Umrandung. 135x135 cm.
- Guter Zustand.

CHF 400 / 600 EUR 380 / 570

2303

Audemars Piguet Royal Oak Lady

Runde, automatische Armbanduhr um 1990 in 750 Gelbgoldgehäuse mit Armband ca. 120 g. Boden mit Lünette verschraubt, Uhrennummer 360, Gehäusenummer C93709, D 30 mm. Oktagonale Lünette mit rundem, strukturiertem Zifferblatt, Stundenindizes und AP-Signet bei 12 Uhr, Stab-Zeiger, Datumsfenster. Gliederarmband mit einseitiger Faltschliesse, Umfang 16 cm. Box und Ersatzglieder beigegeben. Gebrauchsspuren.

CHF 7'000 / 9'000 EUR 6'670 / 8'570

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Jürg Meier

+41 43 399 70 23
meier.juerg@schulerauktionen.ch

Taschen- und Armbanduhren

2320

IWC Porsche Design Damen- und Herrenuhr

Damen: Runde Armbanduhr 1988 mit Quarzwerk in 750 Gelbgoldgehäuse mit Armband ca. 60 g. Boden verschraubt, Gehäusenummer 2317259, Referenznummer 6707, D 26 mm. Goldfarbenes Zifferblatt mit Indizes, Stab-Zeiger, zentraler Sekundenzeiger, Datumsanzeige. Gliederarmband mit einseitiger Faltschliesse, Umfang 16 cm. Box und Papiere beigegeben. Gebrauchsspuren. Batterie ersetzt 11/19.

Herren: Runde Armbanduhr 1988 mit Quarzwerk in 750 Gelbgoldgehäuse mit Armband ca. 80 g. Boden verschraubt, Gehäusenummer 2335159, Referenznummer 9707, D 32 mm. Goldfarbenes Zifferblatt mit Indizes, Stab-Zeiger, zentraler Sekundenzeiger, Datumsanzeige. Gliederarmband mit einseitiger Faltschliesse, Umfang 17 cm. Box und Paiere beigegeben. Gebrauchsspuren. Batterie ersetzt 11/19.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'520 / 14'290

2319

IWC da Vinci

Runder Chronograph 80er Jahre mit Quarzwerk in 750 Gelbgoldgehäuse mit Armband ca. 60 g. Boden gedrückt, Werknummer 2435200, Referenznummer 3735, Gehäusenummer 2465414, D 29 mm. Weisses Zifferblatt mit Stundenindizes, Stab-Zeiger, zentraler Chronographenzeiger. Drei Hilfszifferblätter, Sekunden-, 30 Minuten-, 12 Stundenanzeige, Mondphase, Datumsfenster. Backstein-Gelbgoldband mit doppelseitiger Faltschliesse, Umfang 15 cm. Uhr läuft bei Funktionskontrolle, Batterie nicht gewechselt. Box beigegeben. Kaum Gebrauchsspuren.

CHF 4'000 / 4'800 EUR 3'810 / 4'570

2345

Universal Polerouter

Runde, automatische Armbanduhr um 1960 mit Microtor in 750 Gelbgoldgehäuse mit Armband ca. 70 g. Boden verschraubt, Kaliber 218-2, Referenznummer H104601/2, Gehäusenummer 2238410, D 34 mm. Goldfarbenes, weisses Zifferblatt mit Stundenindizes, Dauphine-Zeiger, zentraler Sekundenzeiger, Datumsfenster. Fantasie-Armband mit Leiterverschluss, Umfang 19 cm. Leichte Gebrauchsspuren.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'860 / 3'810

2337

Patek Philippe Gondolo

Rechteckige, mechanische Armbanduhr um 1990 mit Handaufzug in 750 Gelbgoldgehäuse und Dornschliesse ca. 25 g. Boden verschraubt, Werknummer 1842611, Kaliber 213, Referenznummer 5009, Gehäusenummer 2957337, 33x26 mm. Weisses Zifferblatt mit arabischen Stundenzahlen, Schwert-Zeiger, kleine Sekundenanzeige. Schwarzes Original-Lederarmband mit Original-Dornschliesse. Gebrauchsspuren.

CHF 5'000 / 7'000 EUR 4'760 / 6'670

2309

Cartier Roadster

Tonneauförmige Armbanduhr um 2005 mit Quarzwerk in Edelstahlgehäuse. Boden verschraubt, Referenznummer 2675, Gehäusenummer 857335NX, 37x31 mm. Silberfarbenes, strukturiertes Zifferblatt mit römischen Stundenzahlen, Schwert-Zeiger, Datumsfenster unter Lupe. Gliederarmband mit doppelseitiger Faltschliesse, Umfang 15 cm. Box, Kopie der Kaufquittung, Bedienungsanleitung, Ersatzglieder und Armband beigegeben. Kaum Gebrauchsspuren. Batterie ersetzt 11/20.

CHF 2'200 / 3'000 EUR 2'100 / 2'860

2316

Hermès Paris

Runde, automatische Armbanduhr 90er Jahre in 750 Gelbgoldgehäuse mit Faltschliesse ca. 35 g. Boden gedrückt mit Sichtglas auf das Werk, ETA-Werk 2892A2, Referenznummer CL5.785, Gehäusenummer 1301797, D 36 mm. Anthrazitfarbenes Zifferblatt mit arabischen Stundenzahlen, Stab-Zeiger, zentraler Sekundenzeiger, kleine 24 Stundenanzeige, Gangreserveanzeige, Datumsfenster. Schwarzes Original-Lederarmband mit einseitiger Original-Faltschliesse. Gebrauchsspuren.

CHF 2'500 / 2'500 EUR 2'380 / 2'380

2317

Hermès Paris

Runder, automatischer Chronometer 90er Jahre in 750 Gelbgoldgehäuse ca. 35 g. Boden verschraubt mit Sichtglas auf das Werk, ETA-Werk 2892A2, Referenznummer KP1.785, Gehäusenummer 8000, D 37 mm. Weisses Zifferblatt mit römischen Stundenzahlen, Stab-Zeiger, zentraler Sekundenzeiger, Datumsfenster. Braunes Original-Lederarmband mit Original-Dornschliesse. Ersatzband beigegeben. Gebrauchsspuren.

CHF 2'200 / 2'200 EUR 2'100 / 2'100

3012

Rosat, Anne

(Geb. Ferrières 1935)
Bauernleben, 1989. Scherenschnitt und Collage. Unten links signiert und datiert. 46x34 cm. Gerahmt.

CHF 2'800 / 3'800 EUR 2'670 / 3'620

3009

Boillat, Monique

(Geb. Broc 1933)
Bauernleben oder das Leben mit und in der Natur, 1983. Scherenschnitt. Unten rechts auf Unterlage signiert und datiert. 47,5x68 cm. Gerahmt.

CHF 2'400 / 3'400 EUR 2'290 / 3'240

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Helvetica

3014

Rosat, Anne

(Geb. Ferrières 1935)
Leben auf dem Lande, 1989. Scherenschnitt und Collage. Unten mittig signiert und datiert. 42x65,5 cm. Gerahmt.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

3013

Rosat, Anne

(Geb. Ferrières 1935)
Dorf mit Alpaufzug, 1990. Scherenschnitt und Collage. Unten rechts signiert und datiert. 26x54,5 cm. Gerahmt.

CHF 1'600 / 2'600 EUR 1'520 / 2'480

3066

Quast, Pieter Jansz

(1606 Amsterdam 1647)
Beim Dorfarzt. Bleigriffel auf Pergament, 1638. 21,4x18,5 cm. Unten rechts monogrammiert und datiert. - Sehr gut erhalten. - Alt auf Sammlungsunterlage montiert.

Provenienz:
- Sammlung William Roscoe (1753-1831), Liverpool, vgl. Katalog der Versteigerung bei Th. Winstanley in Liverpool 1816, Nr. 516 (zugänglich online über Getty Research Portal)
- Slg. Georges Danyau (1832-1894), Paris
- Sammlung Kurt Meissner (1909-2004), Zürich

Quast schuf neben den Ölbildern auch sorgfältig, bildmässig ausgeführte Zeichnungen auf edlerem Material (Pergament). Dabei fügte er seinen satirischen Genrebildern aus dem Bauernmilieu, die ähnlich den Werken seiner Zeitgenossen Brouwer oder Adriaen van Ostade ganz in der Tradition der flämischen Bauernmalerei in der Nachfolge Pieter Brueghels stehen, dem ironischen Ton oft eine ernstere Note bei. So wie in der vorliegenden Zeichnung mit dem Memento mori-Motiv (Totenschädel auf der Ablage rechts).

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Alte Graphik

3064

Lips, Johann Heinrich

(Kloten 1758–1817 Zürich)
Die Brüder Wirz bei den Hausaufgaben am Tisch sitzend. Bleistiftzeichnung, 1801. Unten links signiert und datiert. 35,3x24,3 cm. Gerahmt. - Alt aufgezogen. Leicht gebräunt und mit retuschiertem Einriss im obersten Bildbereich, links und im äussersten linken Bildbereich, unten.
Provenienz:
Alter Zürcher Familienbesitz

CHF 1'800 / 2'800 EUR 1'710 / 2'670

3071

Zingg, Adrian

(St. Gallen 1734–1816 Leipzig)
«Landschaft mit der Flucht nach Aegypten». Tuschfederzeichnung, quadriert und spärlich aquarelliert. Unten links signiert. 32x44,7 cm. Gerahmt. - Auf Papier mit WZ «C& I Honig mit Posthorn-Wappen». - Minimal gebräunt und mit einigen kleinen, hinterlegten Randeinrissen und ergänzten Ecken.

Kopie nach dem 1647 entstandenen Gemälde von Claude Lorrain (Gemäldegalerie alte Meister, Dresden)

CHF 800 / 1'400 EUR 760 / 1'330

3112

Stäbli, Adolf

(Winterthur 1842–1901 München)
«Landschaft an der Limmat», 1873. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert. 83x124,5 cm.

Provenienz:
Zürcher Privatbesitz
Literatur:
H. Graber, A. Stäbli, Sein Leben und Werk, Basel 1916, S. 28: «Da endlich, im Jahre 1873, gelang ihm ein entscheidendes durchschlagendes Werk. Es war ein Motiv aus der Schweiz, eine Limmatlandschaft. Die Kollegen lobten das Bild sehr. Stäbli stellte es aus und hatte auch beim Publikum einen starken Erfolg» ... / S. 43: « ... ein Bild das in mancher Beziehung einen Wendepunkt in Stäblis Schaffen bedeutet ... die erste grosse Gewitterlandschaft des Malers ...» / S. 72 u. ganzs. Abb. Taf. 10

CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'430 / 2'380

3113

Stäbli, Adolf

(Winterthur 1842–1901 München)
Landschaft in Oberbayern, um 1880/90. Öl auf Leinwand. Unten links signiert. 85x112 cm.

Provenienz:
- Zürich, Galerie Koller, Auktion 10. Juni 1998, Kat.Nr. 3049 (mit Abb.)
- Zürcher Privatbesitz, an obiger Auktion erworben
Literatur:
Vgl. Brugg, Zimmermannshaus, A. Stäbli, Ein Schweizer Landschaftsmaler in München, 12. Mai – 12. Juli 1984, Kat.Nr. 12, Fig. 1 – 4.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Schweizer Gemälde

3107

Diday, François

(1802 Genf 1877)
«Rives du Léman, près le Bouveret (embouchure du Rhône)», 1871. Öl auf Leinwand. Unten link signiert und datiert. 52,5x67 cm.

Provenienz:
Alter Basler Familienbesitz
Literatur:
A. Schreiber-Favre, F. Diday, Genf 1942, livres de commandes No. 242, ganzs. Abb. Taf. 43

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'520 / 14'290

3124

Moser, Wilfrid

(1914 Zürich 1997)

Paris, Metrostation, 1945. Öl auf Karton. Unten rechts signiert und datiert. 37,5x43,5 cm.

Provenienz:
- Zürich, Sotheby's, Auktion 29. Mai 2000, Kat.Nr. 180 (mit Abb.)
- Zürcher Privatbesitz, an obiger Auktion erworben

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

3118

Barraud, Maurice

(1889 Genf 1954)

Portrait von François Laya, um 1917/20. Öl auf Leinwand. Oben rechts signiert. 41x35 cm. - Doubliert.

Provenienz:
Zürcher Privatbesitz
François Laya (1890-1957), Freund von Maurice Barraud und Gründer der künstlerischen und literarischen Avantgardezeitschrift L'Éventail.

CHF 3'600 / 4'600 EUR 3'430 / 4'380

3125

Gubler, Max

(1898 Zürich 1973)

«Badende», um 1956. Öl auf Leinwand. Unten mittig signiert. 46x55 cm.

Literatur:
R. Frauenfelder, W. Hess, K. Mannhart, Max Gubler, Katalog der Gemälde, Band III, Zürich 1977, Nr. 2083 (mit Abb.)

CHF 4'000 / 7'000 EUR 3'810 / 6'670

3144

Landolt, Karl

(1925 Stäfa 2009)

«Winter am Haslibach mit Vater Landolt». Öl auf Leinwand. Verso signiert und auf Keilrahmen bezeichnet. 101x81,5 cm. - Ohne Rahmen.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

3115

Widmer, Hans

(1872 Bern 1925)

Frühlingslandschaft bei Brienzwiler mit weidenden Ziegen, 1906. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert. 76x100,5 cm. - Zwei kleine Leinwanddefekte im rechten, äusseren Bildteil, stellenweise Pigmentdefekte im Randbereich.

CHF 1'000 / 1'500 EUR 950 / 1'430

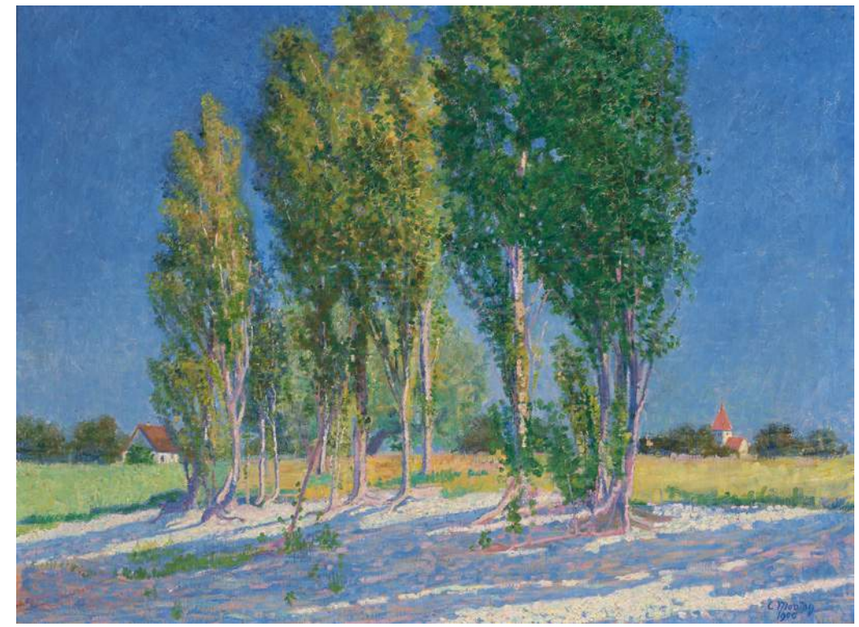
3120

Vonlanthen, Louis

(Gruyères 1889–1937 Romont)

Blick auf die Dent de Ruth und Dent de Savigny. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert. 33x46 cm.

CHF 1'000 / 1'400 EUR 950 / 1'330



3116

Montag, Carl

(Winterthur 1880–1956 Meudon)

«Ostwind auf der Reichenau», 1906. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert. 60x81 cm.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 2'860 / 3'810

3127

Liner, Carl Walter

(St. Gallen 1914–1997 Appenzell)

Sommer bei Schwende. Öl auf Leinwand. Unten links signiert und datiert. 60x81 cm.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

3205

Antwerpen, um 1665

Allegorie des Wassers: Zwei Putti mit Fischen und Muscheln. Öl auf Kupfer. 17,5x23,2 cm.
- Platte auf Keilrahmen montiert. Übermalungen im Randbereich.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

Das hier angebotene Gemälde stammt sehr wahrscheinlich aus einer Serie zum Thema der vier Elemente. Die Komposition führt auf das Gemälde «Antonio Moncada führt die Königin Blanka von Sizilien in ein Versteck» von David Teniers III. und Jan van Kessel I. zurück. In der rechten unteren Ecke der Bordüre ist dasselbe Motiv zu finden.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'810 / 5'710

Fragen beantworten Ihnen gerne

Nathalie Fayet & Joanna Baumgartner

+41 43 399 70 35
int.gemaelde@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde

3202

Govaerts, Abraham

(1589 Antwerpen 1626)

Caullery, Louis de

(Cambrai 1580–1621 Antwerpen)

Heilige Familie mit musizierenden Engeln in einer Landschaft. Öl auf Kupfer. 29,5x38,3 cm.
- Pigmentausbrüche im Randbereich.

Gutachten:
- Ellen Bernt, München, 31.3.1981.
- Prof. Dr. Justus Müller Hofstede, Bonn, 3.11.1981.
- Dr. Ursula Härting, Hamm, 25.9.2020.

Provenienz:
- Kunstauktionshaus Wolfgang C. Maier-Preusker, Bonn, 1.11.1981.
- Schweizer Privatbesitz.

Das hier angebotene Gemälde ist ein Werk des Kleinfigurenmalers Louis de Caullery in Zusammenarbeit mit dem Waldmaler Abraham Govaerts. Links am Waldrand sitzt die rastende Heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten. Die weiss gehöhten, farbigen Kostüme, die leuchtend rote Schärpe, der zart grau-lila, eng anliegende Wams über grün changierendem Rock und das mit Malgold reich verzierte Gewand des Engels bei Maria erklären Caullerys Beinamen «Colori» bestens. Typisch für Govaerts' Landschaftsgrund ist hier seine bekannte, Brueghel-nahe Farbigkeit und Komposition sowie seine Technik, die Rindenstruktur des Baums darzustellen.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'520 / 14'290

3209

Zanchi, Antonio

(Este 1631–1722 Venedig)
zugeschrieben
Judith mit dem Haupt des Holofernes. Öl auf Leinwand. 115x114 cm.
- Geschnitten und doubliert.

Provenienz: Schweizer Pivatbesitz.
Wir danken Prof. Riccardo Lattuada für seine Hilfe bei der Katalogisierung dieses Gemäldes anhand einer hoch aufgelösten Fotografie.

CHF 7'000 / 9'000 EUR 6'670 / 8'570

3220

Bechi, Luigi

(1830 Florenz 1919)
Mutterglück. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert. 76x57,5 cm.
- Kratzer im Randbereich. Pigmentausbrüche.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

CHF 5'000 / 7'000 EUR 4'760 / 6'670

3210

Ferguson, Henry

(Den Haag 1655–1730 Toulouse)
Sarkophag und antike Ruinen in einer Grotte. Öl auf Leinwand. 46x65 cm.
- Geschnitten und doubliert.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz.
Die Figur mit ausgestrecktem Arm geht auf die Radierung «Zwei sitzende Soldaten» von Salvatore Rosa zurück. Ferguson war vor allem für seine dunklen, atmosphärischen Capriccio-Kompositionen klassischer Ruinen bekannt. Vgl. «Capriccio of Classical Ruins», Ham House, London, oder «Three Nymphs by a Pool before a Sarcophagus», Worcester College, University of Oxford.
Wir danken Marina Aarts für die Hilfe bei der Katalogisierung dieses Gemäldes.

CHF 5'000 / 7'000 EUR 4'760 / 6'670

3233

Gall, François

(Kolozsvar 1912–1987 Paris)
«Eugénie brodant, assise auprès de ses enfants, plage de Trouville». Um 1949/50. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und ortsbezeichnet. 24x41 cm.

Provenienz:
- Galerie Madsen, Paris (gemäss Etikett von Ets Pottier Emballage–Transport auf der Rückseite des Rahmens).
- Schweizer Privatbesitz.
Frau Marie-Lize Gall hat die Authentizität des Werkes bestätigt, wofür wir ihr danken, 29.10.2020.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

3234

Gall, François

(Kolozsvar 1912–1987 Paris)
«Sur la Plage». Um 1949/50. Öl auf Leinwand. Unten links signiert. Verso auf Etikett betitelt. 27x46,5 cm.

Provenienz:
- Galerie Madsen, Paris (gemäss Etikett von Ets Pottier Emballage–Transport auf der Rückseite des Rahmens).
- Schweizer Privatbesitz.
Frau Marie-Lize Gall hat die Authentizität des Werkes bestätigt, wofür wir ihr danken, 29.10.2020.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'900 / 2'860

3244

Tobiasse, Théo

(Jaffa 1927–2012 Cagnes-sur-Mer)
«Saint Paul est un violon flottant». 1977. Öl auf Leinwand. Links in der Mitte signiert, oben rechts betitelt und rechts in der Mitte datiert. Verso auf dem Keilrahmen mit Bleistift betitelt und Stempel von Maison Franco, Nice. 89x116 cm.
- Ohne Rahmen.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz.
Frau Catherine Faust-Tobiasse hat die Authentizität des Werkes bestätigt, wofür wir ihr danken, 29.10.2020.

CHF 6'000 / 8'000 EUR 5'710 / 7'620

3216

Noël, Jules

(Quimper 1815–1881 Algier)
«Sultan sur sa felouque traversant le Bosphore». 1845. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert. 68x100,5 cm

Provenienz:
- Sammlung des Comte de Lichy, Dorat, Haute Vienne (gemäss Etikett auf der Rückseite).
- Sotheby's, London, 4.5.1977, Lot 301.
- Schweizer Privatsammlung.
Noëls orientalistische Schaffensphase, die von 1841–47 anhielt, lässt bis heute noch viele Fragen offen. Gustave Vapereau schreibt in seinem biographischen Artikel über den Künstler, dass Noël in den Jahren 1843–45 eine Reise in den Orient unternommen hat. Brillaud-Laujardière, schreibt jedoch in seiner Biographie, dass Noël diese Reise lediglich in seiner Fantasie unternommen habe, was auch Michel Rodrigue bestätigt. Allerdings unternahm Noël unter der Schirmherrschaft des Herzogs von Nemours tatsächlich eine Reise nach Algerien, wo er 1881 verstarb.

CHF 4'000 / 7'000 EUR 3'810 / 6'670

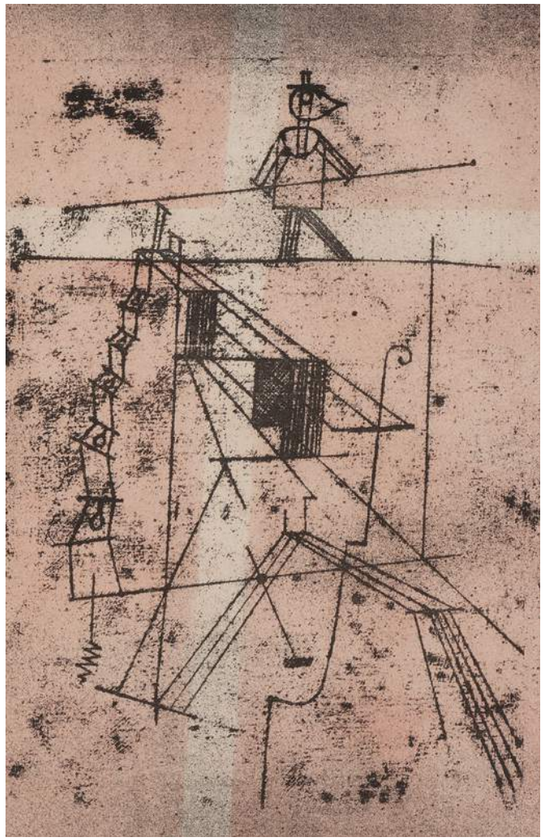
3238

Toffoli, Louis

(Triest 1907–1999 Paris)
«Vendeur à la Jarre». 1962. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert, verso auf dem Keilrahmen nummeriert 3354. 73x60 cm.
- Kratzer und Pigmentausbrüche im Randbereich.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz.
Herr Robert Perahia hat die Authentizität des Werkes bestätigt, wofür wir ihm danken, 10.9.2020.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760



3312

Klee, Paul

(Münchenbuchsee 1879–1940 Muralto)
«Seiltänzer». 1923. Erschienen in der Mappe «Kunst und Gegenwart». Farblithographie. Eines von 220 Exemplaren. Unten rechts in Bleistift signiert. Unten links in Bleistift datiert und bezeichnet: «138». Mit 2 Wasserzeichen «BSB» und Blindprägestempel Ganymed. Darstellung mit Abschlussstrich 43,9x26,8 cm. Blattgrösse 49x30,8 cm. Gerahmt. -Blatt gebräunt. Hellerer Lichtrand. Ränder und Ecken minimst bestossen mit winzigen Einrissen und wenig Blattverlust. Verso mit Klebspurresten an allen Rändern.

Literatur: Kornfeld Nr. 95, S. 252-255 m. Abb.

CHF 12'000 / 18'000 EUR 11'430 / 17'140

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch

Internationale Kunst 20. – 21. Jh.

3316

Picasso, Pablo

(Malaga 1881–1973 Mougins)
Visage Masque. 1947. Keramikteller. Verso auf der Platte datiert: «21.10.47 IV» und Prägestempel: «Madoura plein feu». Mit Etikett der Galerie Beyeler Basel. 38x32,5 cm. -Sehr schöner Zustand.

Gemäss Katalog Christie's vom 22. Juni 2011 wurde die Authentizität des Werks durch Claude Picasso bestätigt. Kein schriftliches Dokument vorhanden.
Provenienz:
-Succession Picasso (no. 57145).
-Jacqueline Picasso, Mougins.
-Catherine Hutin, Paris, durch Erbschaft.
-Ernst Beyeler, Basel.
-Christie's, 22. Juni 2011, Lot 313.
-Schweizer Privatbesitz.

CHF 25'000 / 40'000 EUR 23'810 / 38'100

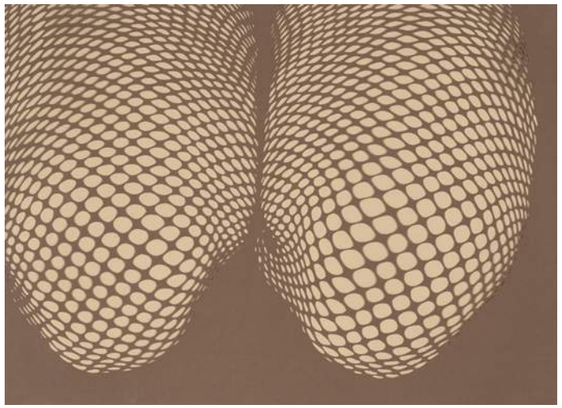
3317

Picasso, Pablo

(Malaga 1881–1973 Mougins)
Oiseau. 1947. Keramikteller. Auf dem Boden mit eingeritztem Datum: «23/9/47», bezeichnet: «1.91» und Stempel: «Madoura plein feu». 38,2x32 cm. -Riss fast quer durch ganze Platte, restauriert. Sonst sehr schöner Zustand.

Gemäss Katalog Christie's vom 22. Juni 2011 wurde die Authentizität des Werks durch Claude Picasso bestätigt. Kein schriftliches Dokument vorhanden.
Provenienz:
-Succession Picasso (no. 57228).
-Jacqueline Picasso, Mougins.
-Catherine Hutin, Paris, durch Erbschaft.
-Ernst Beyeler, Basel.
-Christie's, 22. Juni 2011, Lot 305.
-Schweizer Privatbesitz.

CHF 12'000 / 18'000 EUR 11'430 / 17'140



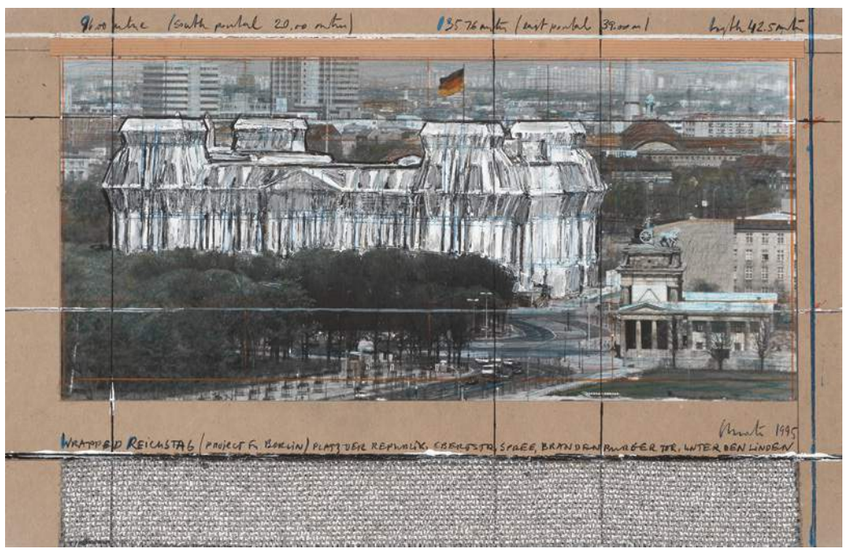
3328

Thiel, Stefan

(Berlin 1965)

«Roma I (Blatt 2)». 2006. Scherenschnitt. Blattgrösse 49x67,5 cm. Gerahmt. -Ränder und Ecken minimst bestossen. Verso partiell an Rückkarton montiert.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'140 / 1'710



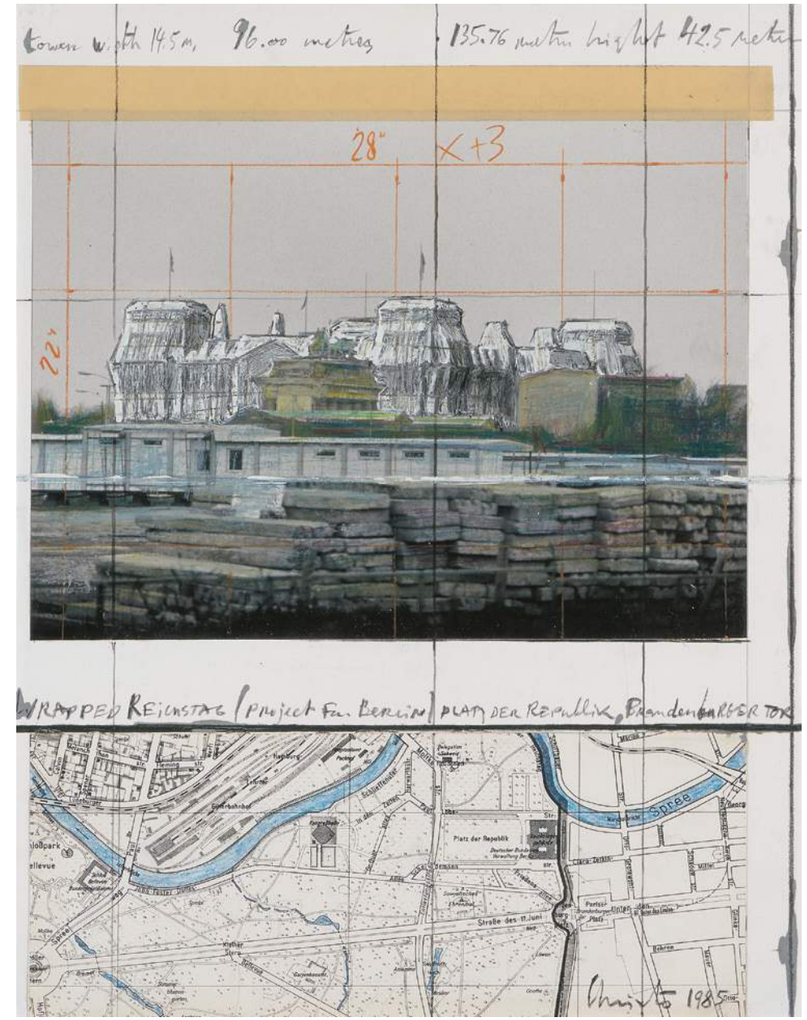
3304

Christo, (eigentl. Christo Wladimirow Jawaschew)

(Gabrowo 1935–2020 New York)

«Wrapped Reichstag (Project for Berlin) Platz der Republik, Ebertstr. Spree, Brandenburger Tor, Unter den Linden». 1995. Mischtechnik, Collage, Fotografie und Streifen Stoff auf Karton. Unten rechts in schwarzem Buntstift signiert und datiert. Kartonmasse 35,7x56 cm. Unter Plexiglas gerahmt. -Ränder und Ecken minimst bestossen. Plexiglas: Ecken abgeklebt.

CHF 10'000 / 20'000 EUR 9'520 / 19'050



3303

Christo, (eigentl. Christo Wladimirow Jawaschew)

(Gabrowo 1935–2020 New York)

«Wrapped Reichsstag (Project for Berlin) Platz der Republik, Brandenburger Tor». 1985. Mischtechnik, Collage, Fotografie auf Karton. Unten rechts in schwarzem Buntstift signiert. Kartongrösse 35,5x27,8 cm. Hinter Plexiglas gerahmt. -Leichter Abrieb an den Rändern. Plexiglas: Ecken abgeklebt.

CHF 20'000 / 40'000 EUR 19'050 / 38'100

3436

Ramseyer, André

(Tamelan 1914–2007 Neuchâtel)
Ohne Titel. 1980. Bronze. 2/3. Auf der Bronze monogrammiert, datiert und nummeriert. H 32 cm. -Patina. Wenige, winzige Bestossungen.

CHF 1'400 / 2'600 EUR 1'330 / 2'480

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch

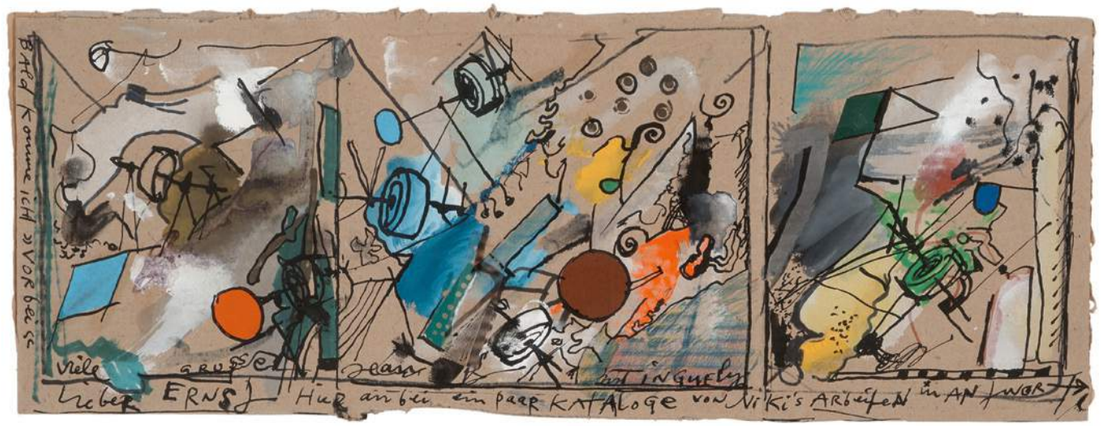
3419

Giacometti, Augusto

(Stampa 1877–1947 Zürich)
Kamele bei der Rast. Pastell auf Papier. Unten rechts monogrammiert. Lichtmass 23,2x35 cm. Gerahmt. -Dieses Werk wurde nicht ausgerahmt.

Dieses Werk ist im SIK-ISEA unter der Nr. 12'228 inventarisiert.

CHF 10'000 / 18'000 EUR 9'520 / 17'140



3440

Tinguely, Jean

(Fribourg 1925–1992 Fribourg)

Ohne Titel. Mischtechnik mit Collage auf Karton. Unten mittig in Tusche signiert. Auf dem Karton bezeichnet: «Bald komme ich vorbei viele Grüsse Jean», «Lieber Ernst Hier anbei ein paar Kataloge von Niki's Arbeiten». Verso bezeichnet. Kartongrösse 18,8x48 cm. Gerahmt. -Ränder des Kartons unregelmässig beschnitten. Verso partiell an Rückkarton montiert.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

3441

Tinguely, Jean

(Fribourg 1925–1992 Fribourg)

«Zyklop» (Monstre de la fôret). 1975. Filzstift und Kugelschreiber auf Papier. Unten rechts in Kugelschreiber signiert. Unten links datiert. Blattgrösse 42x29,7 cm. Gerahmt. -Papier leicht gebräunt. Wenige Knitter. Am unteren Rand mit Abrissspuren eines Skizzenblocks. Verso partiell an Rückkarton montiert.

Dieses Werk ist im SIK-ISEA unter der Nr. 170309 0002 inventarisiert.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'900 / 3'810

3428

Licini, James

(Zürich 1937)

«Stahlbau PE 100». 1993. H- und L-Profilstahl, geschraubt und geschweisst. 1 von insgesamt 100 Exemplaren. Auf dem Stahlsockel monogrammiert, datiert und bezeichnet: «3 7.2». H mit Stahlsockel 58 cm. -Patina.

Literatur:
-Hesse Nr. 317, S. 247 m. Abb.
-Frehner/Loderer, 1993, Abb. 63-66.

CHF 1'800 / 3'000 EUR 1'710 / 2'860

3432

Metzler, Kurt Laurenz

(St.Gallen 1941)

«Golfer». 1970. Bronze, gold patiniert. E/A. Auf der Figur monogrammiert, datiert und nummeriert. Mit kaum lesbarem Giesserstempel: «Cera persa Amici Mendrisio». H 92 cm. -Patina. Leicht schmutzig.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

3502

Ib Fabiansen

Deckenlampe. Ausführung: Fog & Morup, Dänemark, 1950er Jahre. Metallgestell, mit Jutebändern umsponnen, Teak, weisse Kunststoffschale. Nicht bezeichnet. D 55 cm.
- Minime altersbedingte Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 500 EUR 290 / 480

3503

Carl Malmsten

(Schweden 1888–1972)
Schminktisch «Birgitta». Ausführung: Bodafors, Schweden, um 1964. Teak, Spiegelglas. Bezeichnet: Bodafors, DESIGN CARL MALMSTEN, MADE IN SWEDEN (Brandstempel). 86x48x121.
- Leichte Gebrauchsspuren.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 950 / 1'900

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Franziska Mathis Bashar

+41 43 399 70 31
mathis.franziska@schulerauktionen.ch

Vintage Design und Klassiker

3507

Sergio Rodrigues

Sheriff Lounge Chair. Entwurf: 1957. Ausführung: ISA Bergamo, Italy, 1960er Jahre. Rosewood, cognacfarbenes Leder. Bezeichnet: Firmenmarke. 76x91x78cm; Sitzhöhe 35 cm.
- Altersbedingte Gebrauchsspuren und Erhaltungsmängel.

CHF 1'600 / 2'000 EUR 1'520 / 1'900

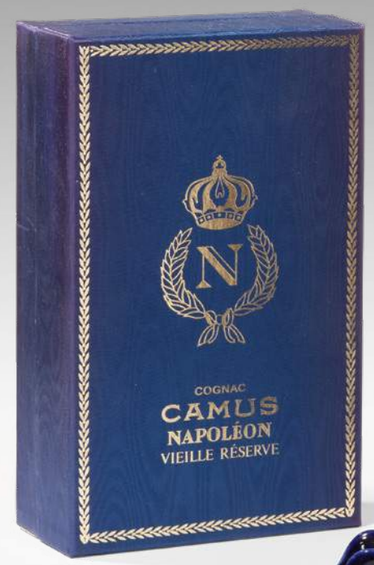
Weine, Whisky und Spirituosen

3669

Bas Armagnac

1923. Vignoble de Jaurrey. Laberdolive. 1 Flasche.

CHF 500 / 800 EUR 480 / 760



3672

Cognac Camus Napoleon

Vieille Réserve, Limoges Tonflasche 22 K Golddekor, Edition Limitée bi-Centenaire de l'Empereur Napoleon I, 1769-1969. Original Verpackung. 1 Flasche.

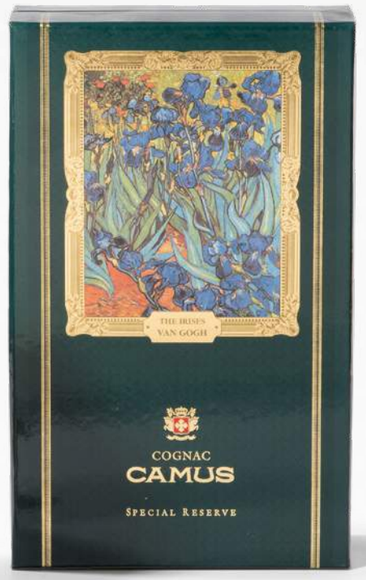
CHF 150 / 200 EUR 140 / 190

3673

Cognac Camus

Special Réserve: The Irises Van Gogh Grand Master Collection. Limoges Tonflasche mit 22 K Golddekor, Edition Limitée. Original Verpackung. 1 Flasche.

CHF 200 / 300 EUR 190 / 290



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Franco Tollarzo

+41 43 399 70 62
tollarzo.franco@schulerauktionen.ch

3650

Chateau Mouton Rothschild

1991. 1er Grand Cru. Pauillac. Orig. Holzkiste. 6 Flaschen.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'140 / 1'710

3646

Chateau Latour

1972. 1er Grand Cru. Pauillac. 1 Flasche.

CHF 150 / 300 EUR 140 / 290

3663

Chateau Mouton Rothschild

1988. 1er Grand Cru. Pauillac. Jeroboam. Orig. Holzkiste offen. 1 Flasche. (Etikette stockfleckig.)

CHF 1'200 / 2'400 EUR 1'140 / 2'290

3606

Moscatel

1950. Extra. Solera. Larios. 5 Flaschen.

CHF 300 / 500 EUR 290 / 480

3621

Vino Monfortino

1961. Riserva. Ditta Conterno. 2 Flaschen.

CHF 500 / 800 EUR 480 / 760

3600

Gevrey Chambertin

1996. 1er Cru, Clos St.Jacques. Domaine A.Rousseau p&f. 2 Flaschen.

CHF 700 / 1'200 EUR 670 / 1'140

3601

Gevrey Chambertin

1994. 1er Cru, Clos St. Jacques. Domaine A. Rousseau p&f. 1 Flasche.

CHF 300 / 600 EUR 290 / 570

3730

Schrank

Alpenländisch 18. Jh. Weichholz, polychrome Fassung. Eintüriger Korpus auf hohen Sockelgestell mit breiten Lisenen. Grüngründige Fassung mit Blumen und barockem Dekor bemalt. Guter Zustand. 154x53x186 cm.

CHF 700 / 1'400 EUR 670 / 1'330

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Michael Blum

+41 43 399 70 61
moebel@schulerauktionen.ch

Möbel, Spiegel, Leuchter

3742

Stollentruhe

Gotisch Alpenländisch, datiert 1594.Wohl Graubünden. Arvenholz. Rechteckiger Korpus auf hohen Stollenförmigen Beinen. Front mit rosettenförmiger Kerbholzschnitzerei gearbeitet. Museale Qualität. Guter Zustand. 136x66x93 cm.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'860 / 4'760

3737

Trois-Corps

Barock um 1740. Bern, Umkreis M. Funk. Nussbaum. Dreischübiger Kommodenteil mit ausgeschnittener Frontpartie. Geschrägte Schreibplatte vor mehrschübigem Innenausbau. Mehrschübiger Aufsatz mit zentraler Türe und geschweiftem Giebelabschluss. Dreiseitig gefeldert furniert mit Kontrastfries versehen. Guter Zustand. 123x70x222 cm.

CHF 3'600 / 7'000 EUR 3'430 / 6'670

3715

Kleiner Sekretär

Louis XVI-Stil 19. Jh. Mahgoni. Arrangiert. Zweitüriger Korpus auf konischen Beinen, Rolladenverschluss vor zwei kleinen Schubladen. Front und Deckel mit Kontrastadern belegt. Aufzufrischen. 51x36x113 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 570 / 1'140

3703

Ein Paar Bergeren

Biedermeier ca. 1820. Mahagoni. Halbrundes Gestell auf säbelförmigen Beinen. Einlegepolster.Bezug: Rot-Beige gestreift. Gebrauchsspuren. 52x44x87 cm.

CHF 500 / 1'000 EUR 480 / 950

3723

Grosse Kommode

Louis XV-Stil 19. Jh. Exotenhölzer, Marmor. Zweischübiger, geschweifter Korpus auf ausgestellten Beinen mit bombierter Front. Dreiseitig gefeldert furniert. Marmor: Breche d'Alep Beige-Braun gemustert. Vordere linke Ecke bestossen. Zu restaurieren.145x 63x90 cm.

CHF 1'200 / 2'400 EUR 1'140 / 2'290

3700

Gueridon

Biedermeier ca. 1820. Kirschbaum. Ovales Fussgestell mit hohem geschweiften Beinen. Einschübiger Korpus mit ebonisierter Platte. Aufzufrischen. 70x50x78 cm.

CHF 120 / 240 EUR 110 / 230

3729

Schragentisch

Früh-Barock datiert 1674. Nussbaum, Ahorn, Schiefer. Trapezförmiges Fussgestell unter rechteckiger Platte. Platte mit arabeskem Dekor eingelegt und mit Schiefereinlage versehen. Beidseitige Auszüge, 94x60 cm. Auffrischen. 156x94x79 cm.

CHF 500 / 1'000 EUR 480 / 950

3702

Ein Paar Fauteuils

Louis XV 18./19. Jh. Nussbaum. Mouliertes Gestell auf geschweiften Beinen, mit geschweifter Arm- und Rückenlehne. Gepolstert: Bezug: Beige-Rosendekor. Aufzufrischen. 67x65x96 cm.

CHF 500 / 1'000 EUR 480 / 950

3701

Poudreuse

Louis XV-XVI. Palisander, Rosenholz. Rechteckiger Korpus auf hohen konischen Beinen, mit zwei Schubladen. Umseitig gefeldert furniert, dreiteilige Platte mit floralem Dekor intarsiert. Aufzufrischen. 81x49x73 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 570 / 1'140

Waffen

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Philippe Schuler

+41 43 399 70 50
schuler.philippe@schulerauktionen.ch

3939 – 3954

Sammlung schwedischer Messer

Damastklingen bekannter Kunstschmiedemeistern, wie Conny Persson, Thomas Löfgren, Per Erik Nilsson, Mattias Styrefors und Roger Bergh. Griffe alle aus lokalen Produkten, wie fossile arktische Birke oder fossiles Rentierhorn, Mammuth-Elfenbein oder versteinertem Mammuth-Backenzahn.

Weiter im Angebot eine Vielzahl an historischen Waffen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert.

CHF 400 / 800 bis 4'000 / 8'000 EUR 380 / 760 bis 3'800 / 7'620

4014

Funck à Berne Pendule mit Sockel

Schweiz, 18.Jh. Holzgehäuse mit Faux-bois-Fassung (Palisander imitierend), reich verziert mit Bronzeappliken. Engel mit Fanfare und Palmwedel als Krönung, verglaste Ziffertüre mit sitzender, weiblicher Bronzefigur auf Pferd und verglaste Werksichten. Bronzezifferblatt mit Emailzentrum, Emailkartouchen mit römischen Stunden- und arabischen Minutenzahlen. Signatur «Funck à Berne». Spindelwerk mit Hinterpendel an Fadenaufhängung, Viertelstundenschlag auf 2 Glocken. Gehfähig, Schlagwerk zu revidieren. 2 Schlüssel beigegeben. 82x40 cm, ohne Sockel gemessen.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'620 / 11'430

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Jürg Meier

+41 43 399 70 23
meier.juerg@schulerauktionen.ch

Grossuhren

4015

Grosse Pendule mit Sockel

Wohl Frankreich, 18.Jh. Mit rotem Horn belegtes Holzgehäuse und reiche Applikenverzierungen auch auf dem Aufsatz. Verglaste Fronttüre in Bronzeverzierung gefasst, verglaste Werksichten. Verziertes Bronzezifferblatt mit eingelassenen Emailkartouchen römische Stunden- und arabische Minutenzahlen. Emailzentrum mit Signatur «Hendrik van Goor, Hoorn». Ankerwerk mit Hinterpendel an Federaufhängung. Halbstunden- und Stundenschlag auf Glocke, Gehfähig. 84x46 cm. ohne Sockel gemessen. 1 Schlüssel beigegeben.

CHF 2'200 / 3'000 EUR 2'100 / 2'860

4013

Boulle Pendule mit Sockel

Frankreich, 18.Jh. Holzgehäuse mit Boulle-Bearbeitung und massiven, feuervergoldeten Bronzen bestückt. Auf der Türbronze befindet sich zwei Kinderfiguren. Den Aufsatz ziert die Figur eines vergoldeten Chinesen mit Schirm. Verglaste Ziffertüre und verglaste Werksichten. Bronzezifferblatt mit Portrait im Zentrum. Emailkartuschen mit römischen Ziffern. Emailschild mit Signatur «Talon le Fils à Paris» bei 6 Uhr. Spindelwerk mit Hinterpendel an Fadenaufhängung. Stunden- und Halbstundenschlag auf Glocke. Gehfähig. 67x32 cm, ohne Sockel gemessen. Zwei Schlüssel beigegeben.

CHF 1'200 / 1'600 EUR 1'140 / 1'520

4026

Kaminuhr

Frankreich, 19.Jh. Reich verziertes vergoldetes Bronzegehäuse mit stehender Malerin neben der Uhr. Emailzifferblatt mit römischen Stunden- und arabischen Minutenzahlen. Ankerwerk mit Hinterpendel an Federaufhängung. Stunden- und Halbstundenschlag auf Glocke. Gehfähig. 41x50 cm. Schlüssel beigegeben.

CHF 800 / 1'200 EUR 760 / 1'140

4021

Kaminuhr

Frankreich, 19.Jh. Mit vergoldeten Bronzen verzierter Alabaster Sockel auf sechs vergoldeten Bronzefüssen. Die Uhr ist in einem vergoldetem, floral gekrönten Gehäuse eingebaut. Links und rechts von der Uhr ziert ein Putti und eine Dame die Uhr. Verglastes Ziffer- und Werktürchen. Emailzifferblatt mit arabischen Zahlen für die Stunden und die Viertelstunden. Ankerwerk mit Hinterpendel an Federaufhängung. Stunden- und Halbstundenschlag auf Glocke. Gehfähig. 42x30 cm. Schlüssel beigegeben.

CHF 800 / 1'200 EUR 760 / 1'140

4033

Bracket Clock

England, 1.Hälfte 19.Jh. Schwarzes Holzgehäuse mit vergoldeten Bronzeappliken, Zapfen und seitlichem Bronzeziergitter. Mit facettiertem Glas versehene Ziffertüre in vergoldeter Bronzezierfassung. Vergoldete Zifferfront mit Bronzezentrum und Signatur «T. Hammann Cloucester». Zinnfarbener Zifferring mit römischen Stunden- und arabischen Minutenzahlen. Zeitkorrektur bei 12 Uhr, Schlagstilllegung bei 11 Uhr, Melodieeinstellung bei 1 Uhr. Ankerwerk mit Hinterpendel an Federaufhängung, 4/4 Stundenschlag auf 8 Glocken, 1/4 Stundenschlag auf 2 Melodien, Stundenschlag auf Tonfeder. Gehfähig. 75x45 cm. 3 Schlüssel beigegeben. Türschloss muss eingebaut werden.

CHF 1'800 / 2'200 EUR 1'710 / 2'100

4012

Boulle Pendule

Frankreich, 18.Jh. Holzgehäuse mit Boulle-Bearbeitung und massiven, feuervergoldeten Beschlägen bestückt. Auf der Türbronze befindet sich ein zweier Pferdegespann mit dem Feuergott auf einer Wolke reitend. Auf dem Aufsatz ziert ein vergoldeter Bronzeengel mit Fanfare die Uhr. Verglaste Ziffertüre und verglaste Werksichten. Bronzezifferblatt mit Portrait von Louis XIV und Königskrone. Emailkartuschen mit römischen Ziffern. Spindelwerk mit Hinterpendel an Fadenaufhängung. Stunden- und Halbstundenschlag über Schlossscheibe mit gravierten arabischen Stundenanzeige gesteuert. Vergoldete Werkplatten mit Signatur «Jean Minoche à Paris». Gehfähig. 84x44 cm. Zwei Schlüssel beigegeben.

CHF 1'200 / 1'600 EUR 1'140 / 1'520

4004

Kleine Einzeiger Eisenuhr

Wohl Schweiz, 18.Jh. Eisengehäuse mit Seitentürchen. Gehämmertes Messingzifferblatt mit römischen Zahlen und Signatur «Jean Schorderet». Weckereinstellung im Zentrum. Spindelwerk mit langem Hinterpendel. Weckerfunktion. Eisengewicht an Kettenzug. Gehfähig. 22x13,5 cm.

CHF 500 / 800 EUR 480 / 760

4001

Zwei Glocken Comtoise-Uhr

Frankreich, um 1960. Eisengehäuse. Seitentüren und Rückwand aus Blech. Emailzifferblatt mit römischen Stundenzahlen in Messinglünette gefasst. Haarrisse. Zwei Mondphasenanzeigen bei 10 Uhr und 2 Uhr. Datumsanzeige bei 6 Uhr. Signatur «Création B C». Separate Wochentaganzeige bei 7 Uhr und Monatsanzeige bei 5 Uhr. Ankerwerk mit Lyra-Vorderpendel. Schlagwerk zu reparieren. Gehfähig. 47x28 cm. Wandhalterung beigegeben.

CHF 500 / 900 EUR 480 / 860

4049

Globus Uhr

Wohl Frankreich, 19.Jh. Offenes Werk mit Globus über der Uhr. Uhr auf abgeänderter Atmos Wandhalterung. Emailzifferring mit römischen Zahlen. Beschädigung bei 9 Uhr. Breguet Zeiger ergänzt. Brocothemmung mit kurzem Hinterpendel an Federaufhängung. Hemmung kann aus dem Eingriff gebracht werden um die Uhr einzustellen. Der Globus dreht sich einmal pro Tag. Davor ist die Anzeige der Sonnenposition Zwischen Uhr und Globus ist ein Glasring mit der Monatsanzeige und dem Datum, welche sich einmal pro Jahr dreht. Unter der Sonnenanzeigenadel ist die Nadel für die Datumsanzeige. Die Erdachse ist exzentrisch damit auch die Jahreszeiten lesbar sind. Am Fuss mit einer Prägung «pendule cosmographique, Mouret No.45. Breveté SDGD». Gehfähig. Höhe 45 cm, Globusdurchmesser 22 cm.

CHF 1'900 / 2'500 EUR 1'810 / 2'380

Blaue Auktion am 7. Dezember

Beachten Sie auch unsere blaue Auktion:
Online-Versteigerung am Montag, 7. Dez. 2020
auf www.invaluable.com oder über unsere Webseite
Rubrik Katalog/ Live Auktion.

Informationen für Käufer

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden.

Alle Objekte einer Auktion können vorgängig während der Ausstellung besichtigt werden. Wir weisen ausdrücklich auf die Auktionsbedingungen, im Speziellen auf die Punkte 6 und 6a hin.

Alle Objekte sind auf unserer Webseite abgebildet und beschrieben.

Sämtliche Auktionsgegenstände mit einem Schätzwert von mindestens CHF 1'500 werden vor der Versteigerung mit der Datenbank von The Art Loss Register abgeglichen.

Zuzüglich zum Zuschlag ist vom Ersteigerer ein Aufgeld zu entrichten:

bis CHF 5'000.–	**20,0% (zzgl. MWST)**
ab CHF 5'001.–	**18,6% (zzgl. MWST)**
bis CHF 50'000.–	**18,6% (zzgl. MWST)**
ab CHF 50'001.–	**16,6% (zzgl. MWST)**
Online Portale	**25,0% (zzgl. MWST)**

Die angegebenen %-Sätze beziehen sich auf den Zuschlag für jedes einzelne Objekt. Auf das Aufgeld hat der Käufer die MWST zu bezahlen. Dieses Aufgeld gilt sowohl für Händler wie auch Private.

Alle mit * bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d.h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis plus Aufgeld berechnet.

Die Bezahlung kann per Banküberweisung, mittels EC- und PC-Karte sowie bar in Schweizer Franken oder Euro getätigt werden. Kreditkarten und Paypal auf Anfrage (zusätzliche 4% Gebühren).

Aus Sicherheits- und Transparenzgründen müssen Rechnungsbeträge über CHF 10'000.- mittels Banküberweisung beglichen werden.

Käufe, welche innert zwei Wochen nach Auktionsschluss nicht abgeholt wurden, müssen aus Platzgründen ohne Voranmeldung auf Kosten der Käufer (CHF 5.-/Objekt/Tag) bei der Transportfirma Seiler (Brauerstrasse 55, 8004 Zürich, T +41 44 242 19 19) eingelagert werden.

Versandaufträge werden von unserem zuverlässigen Partner, YSDS (Your Special Delivery Service), ausgführt. Bitte beachten Sie, dass bei internationalen Sendungen die Einfuhrsteuern (MWST) und -abgaben des Empfängerlandes zusätzlich anfallen und zu Lasten des Empfängers gehen. Für alle Fragen rund um den Versand nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf mit: art.zurich@ysds.com oder +41 44 500 22 56.

Wie bieten

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden. Schuler Auktionen unbekannte Bieter aus dem Ausland sind gehalten, eine Kopie des Passes und Referenzen von anderen Auktionshäusern vorzulegen. Eine Depotzahlung von bis zu CHF 10'000 sowie die Kopie einer Kreditkarte können verlangt werden.

Gebote unter dem unteren Schätzpreis werden nicht akzeptiert.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, an der Auktion teilzunehmen und ein Gebot abzugeben:

Persönlich im Auktionssaal: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich

Telefonisches mitbieten: Wir rufen Sie für die gewünschten Auktionslose an. Registrierung mindestens 24h vor Beginn der Auktion. Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Schriftliches Maximalgebot: Wir führen Ihr Gebot während der Auktion interessewahrend für Sie aus. Abgabe mittels vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bieterformular bis 24 h vor der Auktion per Post, Fax, Email oder persönlich. Für alle Katalognummern möglich.

Online: Sie können auf diversen Plattformen zeitgleich mit der Auktion live mitbieten oder vorab ein Maximalgebot platzieren. Bitte registrieren Sie sich frühzeitig.

www.invaluable.com:	Für alle Katalognummern möglich.
www.lot-tissimo.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.the-saleroom.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.liveauctioneers.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.auction.fr:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Direkt bei Schuler Auktionen abgegebene schriftliche Gebote werden gegenüber gleich hohen schriftlichen Internetgeboten bevorzugt.

Für alle Zuschläge welche online erfolgen beträgt das Aufgeld für den Käufer 25%.

invaluable liveauctioneers

AUCTION FR VENTES AUX ENCHÈRES D'OBJETS D'ART the saleroom The home of art & antiques auctions 3! LOT-TISSIMO

Beratung, Einlieferung

Wir tätigen bereits Annahmen für unsere kommenden Auktionen. Rufen Sie uns an oder nutzen Sie die Gelegenheit, uns während der Ausstellungstage in Zürich Wollishofen direkt anzusprechen. Ausserdem stehen wir Ihnen für kostenlose Kunstberatungen und Schätzungen an folgenden Tagen zur Verfügung:

Bern
Mittwoch, 6. Januar 2021
Hotel Sternen Muri
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Luzern
Donnerstag, 7. Januar 2021
Hotel Schweizerhof
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Lugano
Dienstag, 12. Januar 2021
Hotel Villa Castagnola
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Locarno
Dienstag, 13. Januar 2021
Hotel la Palma au Lac
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Genf
Mittwoch, 20. Januar 2021
Tiffany Hotel
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Vevey
Donnerstag, 21. Januar 2021
Hôtel des Trois Couronnes
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Zürich
Dienstag, 26. Januar 2021
Schuler Auktionen
10:00 – 17:00 Uhr

Wir übernehmen Einzelobjekte, Sammlungen und Nachlässe. Sorgfältige Behandlung und pünktliche Auszahlung innert acht Wochen sind selbstverständlich. Wir erheben eine Kommission von bis zu 25% (zzgl. MWST).

Auktionstermine

März 2021

Einlieferungsschluss	5. Februar 2021
Ausstellung	13. – 19. März 2021
Auktion 160	22. und 24. – 26. März 2021

Juni 2021

Einlieferungsschluss	30. April 2021
Ausstellung	5. – 11. Juni 2021
Auktion 161	14. und 16. – 18. Juni 2021

September 2021

Einlieferungsschluss	30. Juli 2021
Ausstellung	4. – 10. September 2021
Auktion 162	13. und 15. – 17. September 2021

Dezember 2021

Einlieferungsschluss	29. Oktober 2021
Ausstellung	4. – 10. Dezember 2021
Auktion 163	13. und 15. – 17. Dezember 2021

Änderungen vorbehalten.

Einfach versteigern

Sie möchten etwas für die Auktion einliefern, brauchen Hilfe bei der Aufteilung und Abwicklung eines Nachlasses oder wünschen einfach eine Auskunft?

Der Ablauf ist unkompliziert und schnell:

1. Kontakt aufnehmen - Fotos senden oder anrufen
2. Beurteilung durch unsere Experten - Schätzung und Konditionen
3. Transport - durch Schuler Auktionen organisiert, zu Lasten des Einlieferers
4. Vertrag unterzeichnen
5. Auktionsabrechnung erhalten
6. Auszahlung des Auktionserlöses

Einliefererkonditionen

Der unterzeichnende Auftraggeber und Einlieferer erteilt der Schuler Auktionen AG den Auftrag, die aufgeführten Objekte für seine Rechnung zu versteigern.

1.
Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden. Es erfolgen keine Zuschläge unter der unteren Schätzung. Auf Wunsch und nach Absprache können Mindestpreise (Limiten) vereinbart werden. Der Ausruf beginnt grundsätzlich bei der unteren Schätzung. Es wird festgehalten, dass der Kunde mit der Einlieferung seiner Objekte die Absicht bekundet, diese Objekte in einer Auktion veräussern zu wollen. Deshalb hat der Einlieferer für die entstandenen Aufwände aufzukommen, falls er seine Objekte nach Absprache der Schätzung unzeitig aus der Auktion zurückzieht. Dieser Sachverhalt ist gegeben, sobald dem Auktionshaus Kosten im Zusammenhang mit der Katalogherstellung (Gutachten- und Fotokosten, Schätzungshonorare etc.) für die jeweiligen zurückgezogenen Objekte entstanden sind.

2.
Von den einzelnen erzielten Zuschlägen erhebt die Schuler Auktionen AG eine Kommission von:

Zuschläge bis CHF 500.–	**25 %**	**(zzgl. MWST)**
Zuschläge von CHF 501.– bis 5'000.–	**20 %**	**(zzgl. MWST)**
Zuschläge von CHF 5'001.– bis 50'000.–	**18,6 %**	**(zzgl. MWST)**
Zuschläge ab CHF 50'001.–	**16,6 %**	**(zzgl. MWST)**

Der Einlieferer hat auf alle von Schuler Auktionen erbrachten Leistungen ausser auf den Zuschlag die MWST zu entrichten.

3.
Alle in einer Auktion angebotenen Objekte werden fotografiert und für die Präsentation im Internet aufbereitet. Dem Einlieferer wird dafür CHF 20.- **pro verkauftem Objekt berechnet**.

4.
Die Objekte werden gegen Einbruch, Feuer, Wasser, Diebstahl und Beschädigung versichert. Der Prämienbeitrag für den Einlieferer beträgt 1,7% der oberen Schätzung. Nicht versichert sind Objekte, die für die Auktion nicht geeignet sind (nfA).

5.
Die Schuler Auktionen AG ist berechtigt, Objekte nach ihrer Wahl nur online und auf dem schriftlichen Wege anzubieten («Blaue Auktion»).

6.
Zeitig erfolgte Schätzungsabsprachen sind für beide Kontrahenten verpflichtend. Nachträglich vom Einlieferer verlangte Limiten sind kostenpflichtig (Rückkauf: 3 % von der Limite) für den Fall, dass das Objekt an der Auktion deswegen nicht verkauft wird.

7.
Der Versteigerer ist berechtigt, bei Nichtverkauf an der Auktion nachträglich zum Ausrufpreis oder zu den vereinbarten Limitpreisen zu verkaufen.

8.
Der Einlieferer ist dafür verantwortlich, dass die Objekte der Schuler Auktionen AG rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die diesbezüglichen Transportkosten, auch für einen allfälligen Rücktransport, gehen zu Lasten des Einlieferers. Im Falle einer Rückführung der Objekte durch ein beauftragtes Unternehmen (Post/Bahn oder Transportfirma), wird ausdrücklich auf deren firmeneigene Transporthaftungsbestimmungen verwiesen. Eine Haftung der Schuler Auktionen AG für Verpackung und Transport wird ausgeschlossen.

9.
Die Schuler Auktionen AG begleicht die Abrechnung acht Wochen nach Auktionsschluss. Der Abrechnungsbetrag wird ausschliesslich per Banküberweisung ausbezahlt. Auf Wunsch kann eine Barauszahlung gegen Voranmeldung erfolgen. Falls der Ersteigerer innerhalb der Achtwochenfrist noch nicht bezahlt hat, wird einstweilen unter Zurückstellung des Abrechnungsbetrages für die Zeit der Eintreibung der Schuld diese Auszahlung sistiert. Bei definitiv erfolgloser Eintreibung der Schuld steht dem Einlieferer zur Wahl das Objekt kostenlos zurückzunehmen oder in einer folgenden Auktion erneut anzubieten. In diesem Fall berechnet die Schuler Auktionen AG eine reduzierte Kommission von 10% und verzichtet auf alle weiteren Nebenkosten. Die Schuler Auktionen AG hat das Recht, ein Guthaben gegenüber dem Einlieferer zu verrechnen.

10.
Circa 2 Wochen nach Auktionsschluss erhält der Einlieferer zu seiner Orientierung eine provisorische Abrechnung (ohne Gewähr während der Inkassofrist). Objekte über CHF 200.–: Nach Erhalt der provisorischen Abrechnung und ohne weiteren Bericht seinerseits, erklärt sich der Einlieferer einverstanden, alle Retouren mit einem ursprünglichen Schätzungsbetrag über CHF 200.– in einer folgenden Auktion zur halben Schätzung, unlimitiert nochmals anzubieten. Ein dritter Versuch ist ausgeschlossen. Vom Einlieferer zurückverlangte oder seitens der Schuler Auktionen AG zurückgewiesene Retouren müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben. Objekte unter CHF 200.–: Objekte mit einem Schätzwert unter CHF 200.–, welche im ersten Gang nicht verkauft wurden, müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt sein. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben.

11.
Der Einlieferer übernimmt die Haftung für die von ihm gemachten Angaben über Herkunft, Alter und Echtheit der Objekte. Er übernimmt allfällige Unkosten für benötigte Expertisen und Echtheitsabklärungen.

12.
Der Einlieferer bestätigt, dass die eingelieferten Objekte legal in die Schweiz eingeführt wurden und dass er über diese Objekte verfügungsberechtigt ist (Kulturgütertransfergesetz).

13.
Für administrative und postalische Unkosten wird dem Einlieferer, je nach Aufwand, ein Pauschalbetrag von CHF 70.– bis CHF 200.– berechnet.

14.
Diese Konditionen sind integrierender Bestandteil des Auktionsvertrages sowie der nachfolgenden provisorischen und definitiven Abrechnungen und ersetzen alle allfälligen früheren Abmachungen, wie Lieferscheine, Quittungen und Verträge.

15.
Anwendbar ist ausschliesslich Schweizerisches Recht. Als Gerichtsstand wird für beide Parteien ausdrücklich Zürich vereinbart.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2015

Conditions de livraison

Le mandant, soussigné et autorisé à disposer des objets, donne à la Schuler Auktionen AG le mandat de vendre en son nom et pour son compte les objets énumérés.

1.
L'adjudication se fait au plus offrant. Aucune adjudication n'est e ectuée en dessous de l'estimation inférieure. Il est possible, sur demande, de convenir d'un prix minimum (limite). L'annonce commence en principe à l'estimation inférieure.Il est convenu que le client déclare, avec la livraison de ses objets, qu'il souhaite vendre lesdits objets dans l'une des ventes de la Schuler Auktionen AG. Il sera par conséquent perçu un défraiement pour tout objet inopportunément retiré de la vente, ceci dès l'instant où, pour les objets correspondants, des frais en rapport avec la production du catalogue ont été engagés (expertises, illustrations, estimations, etc.).

2.
Sur le montant de l'adjudication, la Schuler Auktionen AG prélève une commission de

jusqu' à CHF 500.–	**25,0%**	**(TVA non incluse)**
dès CHF 501.– à 5'000.–	**20,0%**	**(TVA non incluse)**
dès CHF 5'001.– à 50'000.–	**18,6%**	**(TVA non incluse)**
dès CHF 50'001.–	**16,6%**	**(TVA non incluse)**

Le pourcentage de la commission se réfère au prix atteint pour chaque objet adjugé. Le mandant doit, en sus de la commission et tous les autres frais sauf l'adjudication, s'acquitter de la TVA.

3.
Tous les objets offerts dans une vente sont photographiés et préparés pour la présentation en ligne. Les frais sont CHF 20.- **par objet vendu**.

4.
Les objets sont assurés contre l'e raction, le vol, le feu et l'eau aux frais du mandant et pour une prime d'assurance de 1,7% du prix de l'estimation supérieure. Les objets qui ne sont pas retenus pour la vente, ne sont pas couverts par l'assurance (nfA).

5.
Le commissaire-priseur est autorisé à offrir les objets de son choix en vente aux enchères en ligne et par écrit («vente bleue»).

6.
Une convention d'estimation faite dans les temps réglementaires est contraignante pour les deux parties. Lorsque le mandant impose ultérieurement à la Schuler Auktionen AG une limite qui n'était pas convenue dès le départ, il boni era à la Schuler Auktionen AG 3% du prix de réserve en cas de non vente de l'objet comme frais de rachat.

7.
La Schuler Auktionen AG est habilitée à vendre de gré à gré les objets qui n'auraient pas été vendus lors de la vente aux enchères.

8.
Il appartient au mandant de mettre les objets à la disposition de la Schuler Auktionen AG en temps utile. Les frais de transport y a érents, de même que les frais éventuels de retour des objets non vendus, sont à la charge du mandant. Au cas où le retour des objets s'e ectue au travers d'une entreprise mandatée (Poste, chemins de fer ou entreprise spécialisée dans le transport), le transport sera fait aux conditions et sous la seule responsabilité de l'entreprise mandatée. La responsabilité de la Schuler Auktionen AG est dès lors exclue.

9.
La Schuler Auktionen AG s'engage à régler le décompte 8 semaines après la n de la vente aux enchères. Le montant du décompte est exclusivement payé par transfert bancaire. Il est possible sur demande faite à l'avance d'e ectuer le paiement en espèces (cash). Si l'acquéreur n'a pas réglé sa facture dans ce délai de huit semaines, le paiement au mandant sera suspendu le temps d'encaisser cette dette. En cas d'impossibilité dé nitive de recouvrir la dette, le mandant a la possibilité de reprendre l'objet sans frais ou de le proposer pour une prochaine vente. Dans ce cas, la Schuler Auktionen AG octroiera une commission exceptionnelle de 10% et renoncera à tous les frais annexes. La Schuler Auktionen AG a le droit de passer en compte un solde créditeur envers le mandataire.

10.
Environ 2 semaines après la vente, le mandant reçoit pour son information un décompte provisoire (sans garantie durant le délai d'encaissement). Objets de plus de CHF 200.–: Après réception du décompte nal et sans annonce contraire de sa part, le mandant se déclare d'accord de remettre en vente les objets non vendus pour autant que ceux-ci aient eu, à l'origine, une esti- mation de plus de CHF 200.–. La remise en vente se fera à la moitié de l'estimation précédente. Une troisième mise en vente est exclue. Les objets repris par le mandant ou non acceptés par la Schuler Auktionen AG doivent être retirés dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative. Objets de moins de CHF 200.–: les objets dont l'estimation a été xée en dessous de CHF 200.– et qui n'auraient pas été vendus une première fois doivent être repris par le mandant dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative.

11.
Le mandant assume une pleine et entière responsabilité en ce qui concerne les indications qu'il a donné au sujet de la provenance, de l'âge et de l'authenticité des objets. En outre, il assume les frais éventuels pour des expertises nécessaires et des certi cats d'authenticité.

12.
Le mandant con rme que les objets livrés ont été importés légalement en Suisse et qu'il possède le droit d'en disposer (Loi sur le Transfert des Biens Culturels).

13.
Un montant forfaitaire sera débité au mandant pour frais administratifs et postaux. Ce montant, calculé en fonction du travail engagé par la Schuler Auktionen AG (déplacement, taille de l'inventaire...) sera au minimum de CHF 70.–, mais au maximum de CHF 200.–.

14.
Ces conditions font partie intégrante du contrat de vente aux enchères ainsi que des décomptes provisoire et dé nitif et annule toute autre forme éventuelle d'accords antérieurs tels que bulletins de livraison, quittances et contrats.

15.
Le droit suisse est exclusivement applicable. Les parties conviennent exclusivement du for juridique de Zurich.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2015

Consignment conditions

The undersigned client and consignor commissions Schuler Auktionen AG to auction the listed objects for his account.

1.
The objects are sold to the highest bidder. No adjudications shall be made below the lower estimate. On request, minimum prices (reserve prices) can be agreed upon. Generally, the opening bid is no higher than the lower estimate. By consigning his objects, the customer declares his intention to sell these at an auction. For this reason, the consignor bears the expenses incurred by the auctioneer if, after agreement on the estimate, he should untimely withdraw the objects from the auction. This circumstance arises as soon as the auction house incurs costs arising from the production of the catalogue (assessment by an expert, images, appraisal fee etc.) for the withdrawn objects.

2.
On the hammer prices attained by each object, Schuler Auktionen AG charges a commission according as stated below:

Hammer prices up to CHF 500.–	25,0%	**(plus VAT)**
Hammer prices from CHF 501.– to 5'000.–	20,0%	**(plus VAT)**
Hammer prices from CHF 5'001.– to 50'000.–	18,6%	**(plus VAT)**
Hammer prices from CHF 50'001.–	16,6%	**(plus VAT)**

The consignor has to pay VAT on the commission and every other fee except for the hammer price.

3.
All items offered in an auction are photographed, edited and processed for online presentation. The auctioneer charges CHF 20.- **per sold lot**.

4.
The objects are insured against burglary, fire, water, theft and damage. The insurance premium amounts to 1,7% of the upper estimate. Objects unsuitable for auction are not insured (nfA).

5.
Schuler Auktionen AG are entitled to offer objects of their choice for online and written auctions only («Blue Numbers Auction»).

6.
Early agreements on estimates are binding for both parties. Reserve prices subsequently requested by the consignor are subject to a charge (redemption: 3% of the reserve prices) in case the item is not sold at the auction for this reason.

7.
The auctioneer is entitled to sell unsold objects at a later time at the agreed reserve prices.

8.
The consignor is responsible for putting the objects at the disposal of Schuler Auktionen AG in time. The related transport costs, also for a possible return transport, are at the expense of the consignor. Should an enterprise be entrusted with returning the objects (Post/ railway or shipping company), then the latter bears the carrier responsibility. Schuler Auktionen AG expressly declines any liability arising from packaging or transport.

9.
Schuler Auktionen AG settles the account eight weeks after the auction. The amount of the settlement is paid exclusively by bank transfer. On request, the amount can also be paid in cash after advance noti cation. If the successful bidder has not paid within the time limit of eight weeks, this payment is suspended for the duration of the debt collection. Should the debt collection be unsuccessful, the consignor can choose between taking the object back without cost and o ering it again at one of the following auctions. In the latter case, Schuler Auktionen AG only charges a reduced commission of 10% and waives all further accessory charges. Schuler Auktionen AG is entitled to compensate any outstanding bill with the supplier.

10.
Approximately 2 weeks after closure of the auction, the consignor receives a provisional statement for his information (without engage- ment during collecting time). Objects over CHF 200.–: after receipt of the provisional statement and without news from the consignor, the latter agrees to offer again all returns with an original estimate higher than CHF 200.– in a later auction for half the estimate without reserve prices. A third attempt is excluded. Returns reclaimed by the consignor or rejected by Schuler Auktionen AG must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice. Objects under CHF 200.–: Objects with an estimate lower than CHF 200.– that were not sold the first time round must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice.

11.
The consignor is liable for the indications given about origin, age and authenticity of the objects. He assumes possible expenses for necessary appraising and authenticity investigations.

12.
The consignor confirms that the consigned items were legally imported in Switzerland and that he has the right of disposal (Law on the transfer of cultural goods).

13.
For administrative and postal expenses, the auctioneer charges a lump sum amounting from CHF 70.– to CHF 200.– depending on the costs.

14.
These conditions are an integral part of the auction listing agreement, of the subsequent provisional and final statements and replace any earlier agreements such as consignment bills, receipts and contracts.

15.
All business relations with Schuler Auktionen AG are exclusively subject to Swiss Law. The parties expressly agree on Zurich as the place of jurisdiction.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2015

In the case of litigation, the German version of the consignment conditions shall be binding.

Kontakte

Geschäftsleitung

Geschäftsleitung,
Auktionator, Administration

Michael Abegg

T +41 43 399 70 21
abegg.michael@schulerauktionen.ch

Stv. Geschäftsleitung,
Administration

Mogi Munkhchimeg

T +41 43 399 70 20
e.mogi@schulerauktionen.ch

Administration

Administration

Marius Zgraggen

T +41 43 399 70 23
zgraggen.marius@schulerauktionen.ch

Administration

Franziska Knöpfli

T +41 43 399 70 24
knoepfli.franziska@schulerauktionen.ch

Akquisition

Del. Verwaltungsrat, Akquisition
Waffen, Münzen

Philippe Schuler

T +41 43 399 70 50
schuler.philippe@schulerauktionen.ch

Auktionator, Akquisition

Antoine Schuler

T +41 43 399 70 51
schuler.antoine@schulerauktionen.ch

Acquisitions, Représentante en
Suisse Romande

Caroline Delessert

T + 41 22 321 68 67
delessert.caroline@schulerauktionen.ch

Koordination Akquisition

Marcel Durschei

T +41 43 399 70 63
durschei.marcel@schulerauktionen.ch

Sachgebiete

Schweizer Gemälde, Helvetica
Alte Graphik

Elisabeth Zürcher
T +41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Graphik, Arbeiten auf Papier,
Skulpturen 20.–21. Jh

Maya Kubelik
T +41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde

Nathalie Fayet
T +41 43 399 70 35
int.gemaelde@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde

Joanna Baumgartner
T +41 43 399 70 41
baumgartner.joanna@schulerauktionen.ch

Schmuck

Giuseppina Campigotto
T +41 43 399 70 64
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

Accessoires de mode,
Dekoratives Kunsthandwerk

Olga Schütz
T +41 43 399 70 43
schuetz.olga@schulerauktionen.ch

Silber, Objets de Vertu

Monika Purtschert
T +41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Kunsthandwerk 14.–19. Jh,
Sakrale Kunst, Ikonen, Presse

Sandra Sichler
T +41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Dekoratives Kunsthandwerk & Volkskunst

Isabel Peyer
T +41 43 399 70 37
peyer.isabel@schulerauktionen.ch

Glas, Fayencen, Porzellan, Tischkultur,
Jugendstil, Art Déco, Vintage Design

Franziska Mathis Bashar
T +41 43 399 70 31
mathis.franziska@schulerauktionen.ch

Asiatica

Ayumi Frei - Kagitani
T +41 43 399 70 34
frei.ayumi@schulerauktionen.ch

Asiatica, Antiken

Michelle Rymann
T +41 43 399 70 52
rymann.michelle@schulerauktionen.ch

Möbel, Spiegel, Leuchter,
Grossuhren

Michael Blum
T +41 43 399 70 61
moebel@schulerauktionen.ch

Weine Whisky und Spirituosen,
Möbel

Franco Tollarzo
T +41 43 399 70 62
tollarzo.franco@schulerauktionen.ch

Teppiche

Philippe Köchli
T +41 43 399 70 60
teppich@schulerauktionen.ch

Fotografie

Fotografie, Katalogproduktion

Eva Olibet
T +41 43 399 70 42
foto@schulerauktionen.ch

Marketing, Fotografie

Christin Necker
T +41 43 399 70 38
necker.christin@schulerauktionen.ch

Fotografie, Katalogproduktion

Judith Zocher
T +41 43 399 70 42
foto@schulerauktionen.ch

3008 L'Eplattenier, Charles
Ergebnis CHF 50'000

3021 Denzler, Andy
Ergebnis CHF 14'000

3117 Zommer, Richard Karlovich
Ergebnis CHF 28'000

3105 Duck, Jakob
Ergebnis CHF 14'000

209 Pietra Dura-Bild
Ergebnis CHF 5'000

222 Tabatière mit Mikromoasaik
Ergebnis CHF 34'000

Nachbericht 158. Auktion

Zartes Kolorit und schnelle Bewegung

Ob im Saal, am Telefon oder auf einer Internet-Plattform – das Interesse für das äusserst stimmige Landschaftsbild «Le Grütli» von **Charles L'Eplattenier** (Kat. Nr. 3008) ist gross. Schon während der Vorbesichtigung wird das in zarten Farben gehaltene Gemälde des Westschweizer Künstlers stark beachtet. Deshalb verwundert es nicht, dass es ein regelrechtes Bietergefecht entfacht, das erst mit einem bemerkenswerten Zuschlag von 50'000.– Franken beendet wird. Weniger Gewicht auf das Kolorit legt der 1965 in Zürich geborene **Andy Denzler** auf seinem Acrylbild **«Zwei Läufer» (#1596)** aus dem Jahr 2007 (Kat. Nr. 3037). Das in Grautönen gestaltete Werk wird von breiten, waagrechten Pinselstrichen dominiert, welche Farbe verwischen und so die Bewegung der beiden Athleten auf unnachahmliche Weise wiedergeben. Dem bedeutenden Gemälde aus der Sammlung eines Schweizer Unternehmens werden 14'000.– Franken bewilligt.

Russische Steppe und Utrechter Interieur

Bei den Gemälden internationaler Künstler sind zwei Werke mit Sujets aus dem Kaukasus besonders gefragt. Zum einen handelt es sich um einen Reiter im Kaukasus, den Franz Roubaud (1856–1928) in Öl auf Pressholz gebannt hat (Kat. Nr. 3116, o. Abb.). Im Hintergrund Berge und Wüste, scheint der Kaukase direkt auf die Betrachtenden zu galoppieren. Das dynamische Bild wechselt für 8'000.– Franken den Besitzer. Das zweite Gemälde zeigt Männer mit Pferd, Vieh und Wagen bei der Rast in der Wüste (Kat. Nr. 3117). Die von **Richard Karlovich Zommer (1866–1939)** detailreich und doch mit leichtem Pinselduktus ausgeführte Szene geht für beachtenswerte 28'000.– Franken an einen russischen Sammler. In der Schweiz bleibt hingegen ein erst kürzlich wieder entdecktes Gemälde von **Jacob Duck (um 1600–1667)**. Das im 19. Jahrhundert noch beschämt als **«Interieur, in dem ein Mann eine Scheibe Zitrone vom Teller nimmt»** katalogisierte Werk (Kat. Nr. 3105), stellt in Wahrheit einen Freier dar, der einer schlafenden Frau für die geleisteten Dienste eine Münze hinlegt. Es ist einem Privatsammler 14'000.– Franken wert.

Farbige Steinmosaike

Nicht gemalte, sondern aus feinen Steinmosaiken gefertigte Miniaturbilder sind die absoluten Favoriten des kleinen, aber feinen Angebots von Objets de Vertu. Den Anfang macht ein **Pietra Dura-Bild** (Kat. Nr. 209), das ursprünglich als Füllung eines Kabinettschrankes (17./18.Jh.) dient. Es zeigt eine Leopardin vor Landschaftshintergrund. Indem er passgenaue Formstücke mit Fell imitierender Zeichnung verwendet, ist es dem Künstler gelungen, der Raubkatze Leben einzuhauchen. Das vorsichtig auf 300.– bis 500.– Franken taxierte Werk stösst auf reges Bieterinteresse. Ein ausländischer Händler kann sich schliesslich mit dem Höchstgebot von 5'000.– Franken gegen neun Konkurrenten durchsetzen. Mehr als das Doppelte des Ausrufpreises erzielt mit 34'000.– Franken ausserdem eine reich **verzierte Tabatière** (Kat. Nr. 222). Die in Frankreich gefertigte, aufwändig gearbeitete Golddose ziert ein im Deckel eingelassenes italienisches Mikromosaik. Dargestellt sind Chronos mit Sense sowie die drei Parzen, begleitet von Putti. Diese mythologischen Figuren sind von 76 facettierten Rubinen im Kissenschliff umrandet.

6 Porzellanbild, KPM Berlin
Ergebnis CHF 8'500

3629 Wellenschrank
Ergebnis CHF 4'500

3649 Grosse Kommode
Ergebnis CHF 7'500

841 Khotan
Ergebnis CHF 20'000

300 Augsburger Becher
Ergebnis CHF 1'200

524 Memento mori-Totenschädel
Ergebnis CHF 5'000

Fliessende Roben und offenes Haar

Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert finden soziale und geistige Umwälzungen statt. Neue Philosophien und ein anderes Verständnis von Natur und Körperkult prägen das Lebensgefühl und den Zeitgeist. Frauen werden in der Kunst lasziver, verführerischer und auch «frecher» dargestellt. Es kommt zum Bruch mit erotischen Tabus, was einer Art sexueller Revolution gleichkommt. Die Roben werden fliessender, das Korsett ist eher in gerader Form geschnürt. Die Haare können nun, dank der Erfindung des Ondulier-Eisens, künstlich in Wellen geformt werden. Das ondulierte Haar wird im Jugendstil meist hochgesteckt und eingeschlagen, wobei einzelne herausgelassene Strähnen das Gesicht weich umschmeicheln. Als Verzierung dienen Blüten, Naturschmuck und ornamentale Schmuckstücke. Frauen mit fliessenden, körperbetonten Gewändern und langem, offenem oder hochgeschlagenem gewelltem Haar sind in der Kunst des Jugendstils äusserst populär und prägen bis heute unser Bild von Weiblichkeit. Nach wie vor sind Frisurenelemente des Jugendstils beliebt. Sie werden noch immer als sinnlich, natürlich und zugleich verführerisch wahrgenommen – und sie haben sicher dazu beigetragen, das **Porzellanbild KPM Berlin** (Kat. Nr. 6) zu einem beachtenswerten Zuschlag von 8'500.– Franken zu verkaufen.

Berner Spiegel und usbekischer Teppich

Obwohl antike Möbel im Moment ein eher stiefmütterliches Dasein fristen, gibt es doch einige erwähnenswerte Zuschläge. Ein klassischer **Wellenschrank** aus der Barockzeit (Kat. Nr. 3629) kommt für 4'500.– Franken unter den Hammer, während eine reich intarsierte und mit feinen Bronzebeschlägen verzierte **Kommode im Louis XVI-Stil** (Kat. Nr. 3649) für 7'500.– Franken die Hände wechselt. Zu einem eleganten Interieur gehören aber auch Spiegel und Teppiche. So realisiert ein Louis XVI-Hallenspiegel aus dem Umkreis von Friedrich Funk (Kat. Nr. 3657, o. Abb.) mit 2'400.– Franken das Vierfache seiner Taxe. Weit höher gehen die Gebote an der Teppich-Auktion für einen 1838 datierten und signierten **Khotan** (Kat. Nr. 841): Für 600.– Franken ausgerufen, kann Auktionator Michael Abegg den raren usbekischen Teppich für 20'000.– Franken einem langatmigen Telefonbieter zuschlagen.

Bacchanten und Totenschädel

Für ausgewählte Objekte des alten Kunsthandwerks gibt es nach wie vor Sammlerinnen und Sammler wie folgende Ergebnisse beweisen. Ein **Augsburger Silberbecher** mit getriebenem Blüten- und Rankendekor aus der Zeit um 1700 (Kat. Nr. 300) ist einem Kenner 1'200.– Franken wert. Ein im Stil der Renaissance gestalteter Deckelhumpen (Kat. Nr. 527, o. Abb.) wird indes für 3'800.– Franken ersteigert. Der Gefässkörper, Henkel und Knauf sind aus Elfenbein geschnitten und zeigen fröhliche Putti mit Weintrauben als Bacchanten. Die Montierung aus Silber ist mit floralem Dekor reliefiert. Ein seltener **Memento mori-Totenschädel** (Kat. Nr. 524) aus Rhinozeroshorn geht hingegen für 5'000.– Franken in den internationalen Handel.

1046 3 Glas Snuff Bottles
Ergebnis CHF 19'000

1068 Räuchergefäss (koro)
Ergebnis CHF 10'000

2063 Cartier Elfenbein-Schildpatt-Bracelet
Ergebnis CHF 14'000

2177 John R. Wullschleger Ring
Ergebnis CHF 7'000

3207 Haese, Günter
Ergebnis CHF 19'000

3215 Nadelman, Elie
Ergebnis CHF 8'000

Chinesisches Glas und japanisches Eisen

Nach drei Auktionen mit Snuff Bottles aus der Kollektion von Dr. Erika Pohl Ströher (1919–2016) hat es sich in Sammlerkreisen herumgesprochen, dass diese chinesischen Tabakfläschchen von höchster Qualität und Seltenheit sind. Von den knapp 50 der an der September-Auktion angebotenen Positionen finden bis auf zwei Stück alle einen Käufer. Für den höchsten Zuschlag sorgen mit 19'000.– Franken drei **Snuff Bottles** aus Milchglas (Kat. Nr. 1046), die polychrom mit Lotus und Libellen, Blumen und Vögeln bzw. Figuren in der Landschaft bemalt sind. Nicht weniger begehrt sind japanische Kunstobjekte, wie etwa eine aus Holz geschnitzte Netsuke in Form eines Wildschweins (Kat. Nr. 1063, o. Abb.) für die sich ein Sammler mit 2'800.– Franken begeistert. Sowohl in China wie auch in Japan beliebt ist ein **Räuchergefäss** (Kat. Nr. 1068) im Komai-Stil. Das Dreibein-Gefäss aus Eisen ist reich mit Gold- und Silbereinlagen verziert, die Landschaftsszenen mit Pavillons in Reserven über geometrisch verziertem Grund darstellen. Die hohe Qualität dieser japanischen Metallarbeit wird derart geschätzt, dass sie nach einem spannenden Bietergefecht schliesslich für 10'000.– Franken den Auktionssaal verlässt – dem Zehnfachen der Taxe.

Erfolgreiche Charity-Auktion

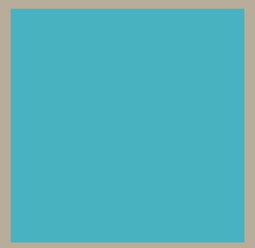
Die Schmuck-Auktion lockt erfreulich viele Bieterinnen und Bieter in den Saal. Ob antik, aus der Art Déco-Zeit oder von zeitgenössischen Juwelieren gestaltet, die aparten und einzigartigen Schmuckstücke finden zum grossen Teil den Weg in ein neues Schmuckkästchen. Besonders begehrt ist ein **Bracelet von Cartier** (Kat. Nr. 2063) aus den 1970er/80er Jahren, dessen Glieder alternierend mit Einlagen aus Elfenbein bzw. Schildpatt geschmückt sind. Das Bietergefecht um das edle Armband entscheidet ein Schweizer Sammler mit 14'000.– Franken für sich. Als voller Erfolg ist auch die Charity-Auktion zu bewerten, die zugunsten von Schweizer Tierheimen und Tierschutzorganisationen durchgeführt wird. Von den insgesamt 139 angebotenen Schmuckstücken kann Auktionator Antoine Schuler über 110 Pretiosen zuschlagen! Einen besonders erwähnenswerten Zuschlag realisiert ein Paraiba-Turmalin-Diamant-Ring des Zürcher Juweliers **John R. Wullschleger** (Kat. Nr. 2177), der für 7'000.– Franken die Hände wechselt.

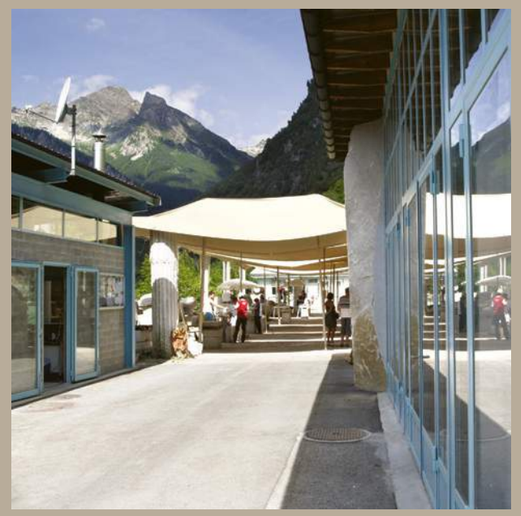
Kinetische Kunst und Avantgarde

Der deutsche Bildhauer **Günter Haese (1924–2016)** entdeckt in den frühen 1960er Jahren Messingdraht und Bestandteile zerlegter Uhren wie Spiralfedern als Elemente für seine kinetischen Kunstwerke. Haeses filigrane Objekte brauchen keinen elektrischen Antrieb - ein Luftzug genügt, um ihre zarten Strukturen in Schwingung zu bringen. Ein schönes Beispiel dafür ist sein Werk **«Kleiner Bruder»** (Kat. Nr. 3207) aus Messing und Phosphorbronze, das für 19'000.– Franken an einen sichtlich erfreuten Telefonbieter geht. Einen ganz anderen Stil entwickelt der in Warschau geborene Bildhauer Elie Nadelman (1882–1946). Beim Besuch der Glyptothek in München wird sein Interesse an antiker Skulptur geweckt. Später lernt er in Paris den Kubismus kennen. 1914 zieht **Nadelman** in die USA, wo er eine hochwertige Sammlung volkskundlicher Skulpturen aufbaut. In seiner eigenen Arbeit verbindet der Künstler die europäische Antike und Avantgarde mit der amerikanischen Alltagskultur. Seine beiden anmutigen **Frauenköpfe aus weissem Marmor** (Kat. Nr. 3215 und Kat. Nr. 3216, o. Abb.) kommen für 8'000.– bzw. 7'500.– Franken unter den Hammer.

"DAS INTERESSE FÜR KUNST BEGLEITET MICH MEIN LEBEN LANG, SEIT ÜBER 10 JAHREN ENTDECKE UND ENTWICKLE ICH IN PECCIA AN DER SCUOLA DI SCULTURA MEIN EIGENES SCHÖPFERISCHES POTENTIAL."

THIERRY BURGHERR,
FOTOGRAF UND UNTERNEHMENSBERATER





www.scultura.ch
Wo Stein, Holz, Metall und vieles Andere künstlerische Form annimmt. Ferienkurse oder Weiterbildung, die Bildhauerschule ist und bleibt ein Ort der künstlerischen Entfaltung für alle!

Scuola di Scultura
Peccia – Valle Maggia – Ticino

SCHULER AUKTIONEN

Auktions–auftrag

bidding form

Nur in Schweizer Franken
only in Swiss francs

Name / Adresse
name / address

Telefon / Email
phone / e-mail

Katalog Nummer catalogue number	**Beschreibung** description	**Gebot (CHF ohne Aufgeld)** bid (CHF without buyer's premium)

Schuler Auktionen AG
Seestrasse 341
8038 Zürich
T +41 43 399 70 10
F +41 43 399 70 11
info@schulerauktionen.ch
www.schulerauktionen.ch

Der Auftraggeber erklärt sich mit den im Katalog abgedruckten Auktionsbedingungen einverstanden. Alle Gebote verstehen sich in Schweizer Franken.

The client agrees to the terms and conditions printed in the auction catalog. All bids are in Swiss francs.

Datum
date

Unterschrift
signature

Notizen

Impressum

Herausgeber
Schuler Auktionen AG, Zürich

Titelbild
42 Hilton MC Connico
3700 Gueridon
3328 Thiel, Stefan

Konzept
Max Mönch, Zürich
Schuler Auktionen AG, Zürich

Gestaltung
Andreas Bertschi, Zürich

Text
Schuler Auktionen AG, Zürich

Fotografie
Andreas Lörcher, Eva Olibet, Judith Zocher

Druck
FO-Fotorotar AG, Egg/ZH

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.
IMPRIMÉ EN SUISSE.
STAMPA IN SVIZZERA.
STAMPATO IN SVIZZERA.